



Dresden.
Dresden.

Dresden in Zahlen
III. Quartal 2019

Inhalt

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	3
Dresdner Kindertageseinrichtungen im Verlauf der Jahre 2014 bis 2019	7
Wo kamen die Dresdnerinnen und Dresdner auf die Welt?	15
Kurznachrichten	20
Quartalszahlen	21

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- .
- x Tabellenfeld gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- davon Aufgliederung einer Gesamtmenge in alle Teilmengen
- darunter nur einzelne Teilmengen werden aufgeführt
- *
- Zuordnung aus datenschutzrechtlichen Gründen Stadtteile 33 und 34 zu 31 und Stadtteil 44 zu 42

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Autor: Fabian Schwarz, Bürgeramt, Kommunale Statistikstelle

Seit Jahren wächst die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (SvB) in Dresden. Dieser Trend setzte sich auch 2018 fort (Tabelle 1). Die Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit enthält ebenfalls Angaben zu SvB am Arbeitsort (Arbeitsplatz in Dresden) und SvB am Wohnort (Wohnort in Dresden). Zur Jahresmitte 2018 waren über 265 800 Personen am Arbeitsort Dresden beschäftigt und demnach reichlich 7 000 Personen mehr als im Jahr zuvor (+2,7 Prozent). Die Zahl der SvB am Wohnort stieg in demselben Zeitraum um circa 5 600 auf mehr als 225 500 Personen (+2,5 Prozent). Der Anteil der Teilzeitbeschäftigen am Wohn- und Arbeitsort an der Gesamtbeschäftigung stieg über die Jahre an. Er lag 2018 bei jeweils 30 Prozent. Ungefähr drei Viertel der teilzeitbeschäftigten Personen waren weiblich, der Anteil der männlichen Teilzeitbeschäftigten ist in den letzten fünf Jahren allerdings gestiegen.

2018 über 7 000 Beschäftigte mehr in Dresden als ein Jahr zuvor

Jahr	sozialversicherungspflichtig Beschäftigte					
	insgesamt	davon		Teilzeit		
		weiblich	männlich	insgesamt	davon	weiblich
am Arbeitsort						
2013	238 686	121 944	116 742	59 754	47 141	12 613
2014	243 677	124 150	119 527	63 606	49 657	13 949
2015	246 850	125 643	121 207	67 781	52 413	15 368
2016	252 362	127 685	124 677	72 298	55 134	17 164
2017	258 758	129 865	128 893	76 553	57 636	18 917
2018	265 827	133 029	132 798	81 056	60 436	20 620
am Wohnort						
2013	200 622	99 152	101 470	49 990	38 239	11 751
2014	205 436	101 388	104 048	53 393	40 221	13 172
2015	209 307	103 215	106 092	57 211	42 700	14 511
2016	214 308	105 018	109 290	60 798	44 782	16 016
2017	219 926	106 993	112 933	64 482	46 895	17 587
2018	225 536	109 005	116 531	68 218	48 989	19 229

Tabelle 1: Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeits- und Wohnort 2013 bis 2018 in Dresden

Stand: 30. Juni des jeweiligen Jahres

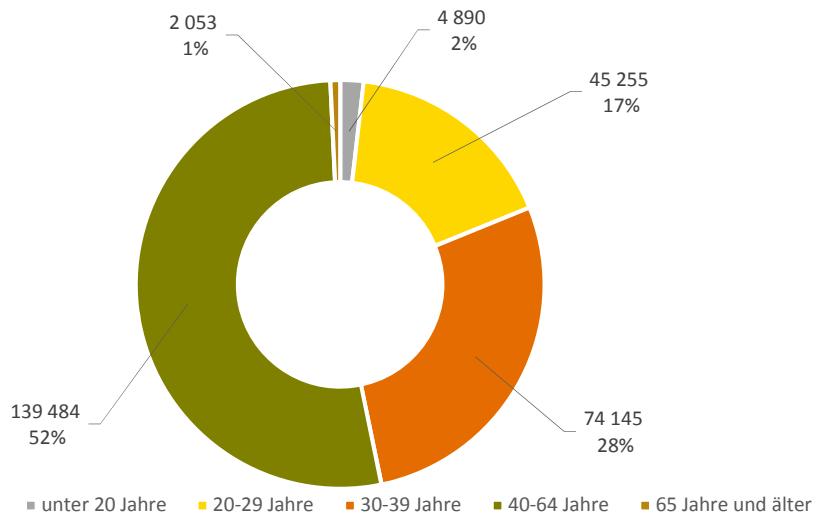
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Betrachtung der Altersgruppen

Mehr als die Hälfte der Beschäftigten am Arbeitsort im Jahr 2018 war im Alter zwischen 40 und 64 Jahren (rund 139 500 SvB). Reichlich 74 000 Beschäftigte (28 Prozent) waren zwischen 30 und 39 Jahren alt. Die Altersgruppe der 20- bis 29-Jährigen hatte einen Anteil von ungefähr 17 Prozent an allen Beschäftigten (45 200 SvB). Die geringsten Beschäftigtenzahlen waren für die beiden Altersgruppen der unter 20-Jährigen mit rund 4 900 sowie der 65-Jährigen und älteren mit reichlich 2 000 SvB festzustellen (Abbildung 1).

Über 50 Prozent der Beschäftigten waren zwischen 40 und 64 Jahren alt

Abbildung 1: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort nach Altersklassen 2018



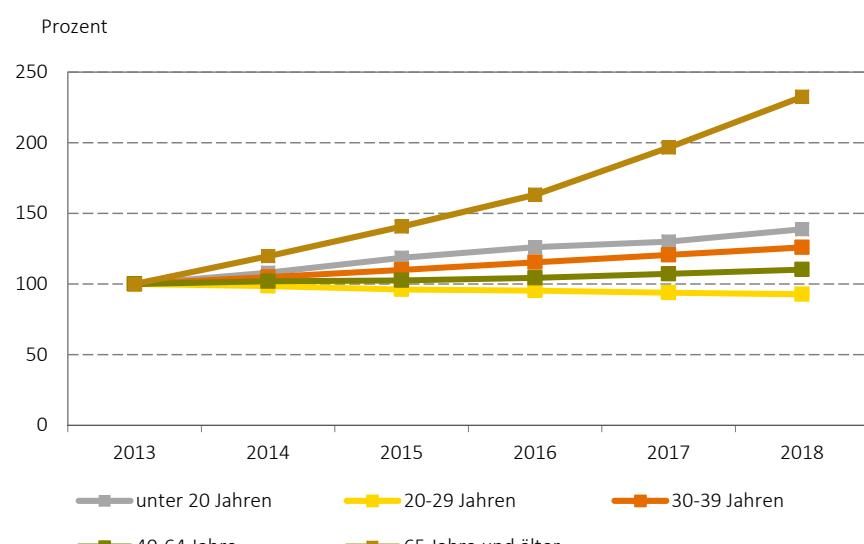
Stand: 30. Juni 2018

Quellen: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Kommunale Statistikstelle

Positive Arbeitsmarktentwicklung zeigte sich besonders deutlich bei älteren Beschäftigten

Abbildung 2 stellt die prozentuale Veränderung der Zahl der Beschäftigten am Arbeitsort nach verschiedenen Altersgruppen im Zeitraum von 2013 bis 2018 dar. Hierbei wurde 2013 als Basisjahr festgelegt (Basis: 2013=100). Innerhalb dieser fünf Jahre erhöhte sich die Zahl der Beschäftigten insgesamt um mehr als elf Prozent (Tabelle 1). Im Betrachtungszeitraum steigerte sich die Beschäftigtenzahl der 65-Jährigen und Älteren um 1 170 auf mehr als 2 000 SvB. Die Gründe hierfür liegen unter anderem im wachsenden Anteil älterer Personen an der Bevölkerung und an der schrittweisen Anhebung des Renteneintrittsalters auf 67 Jahre.¹ Am zweitstärksten, wenn auch deutlich geringer, wuchs die Altersgruppe der unter 20-Jährigen. Waren 2013 noch reichlich 3 500 unter 20-Jährige sozialversicherungspflichtig beschäftigt, stieg 2018 die Zahl auf fast 4 900 an (+38,8 Prozent). Ebenfalls für die Altersgruppen der 30- bis 39-Jährigen (+ 25,9 Prozent) und 40- bis 64-Jährigen (+ 10,1 Prozent) erhöhten sich die Beschäftigtenzahlen. Einzig für Beschäftigte im Alter zwischen 20 und 29 Jahren war im Fünf-Jahres-Verlauf ein Rückgang um 7,3 Prozent beziehungsweise 3 550 SvB festzustellen.

Abbildung 2: Relative Entwicklung der Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort 2013 bis 2018 (Basisjahr: 2013 = 100)



Stand: 30. Juni des jeweiligen Jahres

Quellen: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Kommunale Statistikstelle

¹ Quelle: <https://statistik.arbeitsagentur.de/Statischer-Content/Arbeitsmarktberichte/Personengruppen/generische-Publikationen/Aeltere-amArbeitsmarkt.pdf>

Wirtschaftsabschnitte

Zum Halbjahr 2018 waren 83 Prozent der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort Dresden im Dienstleistungssektor tätig. Nahezu ein Drittel aller Beschäftigten zählte zum Wirtschaftsabschnitt Öffentliche Verwaltung, Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesen (81 190 SvB). Jeder fünfte Beschäftigte ließ sich dem Wirtschaftsabschnitt Handel, Verkehr und Gastgewerbe zuordnen (52 162 SvB). Reichlich 17 Prozent oder 46 000 Personen waren im sekundären Sektor (Industriesektor) beschäftigt. Der Großteil der SvB im produzierenden Gewerbe hatte eine Beschäftigung im Verarbeitenden Gewerbe (rund 88 Prozent). Der primäre Sektor mit dem Wirtschaftsabschnitt Land- und Forstwirtschaft, Fischerei hatte 2018 in Dresden etwas mehr als 400 Beschäftigte.

Mehr als 80 Prozent der Beschäftigten waren im Dienstleistungssektor tätig

Tabelle 2: Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort nach Wirtschaftsabschnitten (WZ 2008) 2013 bis 2018

Wirtschaftsabschnitte	sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	2013	2017 ¹⁾	2018	Entwicklung zwischen 2013 und 2018 in Prozent
	insgesamt	238 686	258 758	265 827	11,4
(A)	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	399	434	416	4,3
(B-E)	Produzierendes Gewerbe	33 658	34 371	34 857	3,6
	darunter (C) Verarbeitendes Gewerbe	29 358	30 116	30 636	4,4
(F)	Baugewerbe	10 746	10 976	11 222	4,4
(G, H, I)	Handel, Verkehr und Gastgewerbe	47 238	51 296	52 162	10,4
(J)	Information und Kommunikation	9 845	12 326	13 501	37,1
(K)	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	5 993	5 591	5 736	-4,3
(L)	Grundstücks- und Wohnungswesen	3 218	3 708	3 812	18,5
(M, N)	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen, technischen und sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	43 642	49 251	50 009	14,6
(O, P, Q)	Öffentliche Verwaltung, Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesen	71 299	78 110	81 190	13,9
(R, S, T, U)	Kunst, Unterhaltung und sonstige Dienstleister	12 648	12 693	12 922	2,2

Anmerkung: ¹⁾ zwei sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ohne Zuordnung

Stand: 30. Juni des jeweiligen Jahres

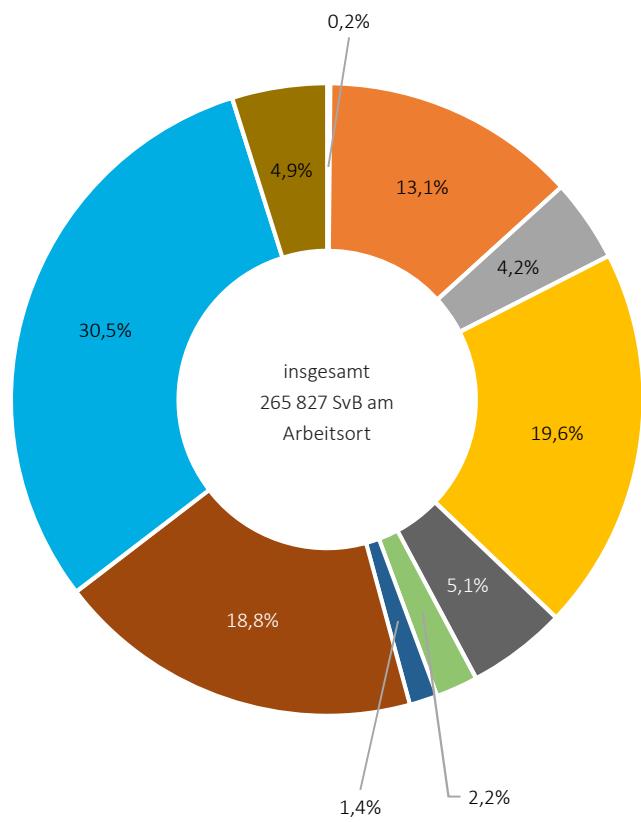
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2018 spiegelte sich der Beschäftigungszuwachs gegenüber dem Vorjahr vorrangig im Dienstleistungssektor wider. Am stärksten profitierten die Wirtschaftsabschnitte Information und Kommunikation sowie Öffentliche Verwaltung, Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesen mit einem Zuwachs um zehn Prozent (fast 1 200 SvB) beziehungsweise vier Prozent (reichlich 3 000 SvB). Im Fünf-Jahres-Verlauf hat sich die Beschäftigtenzahl im Wirtschaftsabschnitt Information und Kommunikation sogar um mehr als 37 Prozent beziehungsweise 3 600 SvB gesteigert. Im Industriesektor erhöhte sich die Zahl der Beschäftigten ebenfalls.

Größter Beschäftigungszuwachs bei Wirtschaftsabschnitt Information und Kommunikation mit zehn Prozent

Abbildung 3: sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
am Arbeitsort nach Wirtschaftsabschnitten (WZ 2008)
2018 in Prozent

- (A) Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
- (B-E) Produzierendes Gewerbe
- (F) Baugewerbe
- (G, H, I) Handel, Verkehr und Gastgewerbe
- (J) Information und Kommunikation
- (K) Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
- (L) Grundstücks- und Wohnungswesen
- (M, N) Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen, technischen und sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen
- (O, P, Q) Öffentliche Verwaltung, Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesen
- (R, S, T, U) Kunst, Unterhaltung und sonstige Dienstleister



Stand: 30. Juni 2018

Quellen: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Kommunale Statistikstelle

Dresdner Kindertageseinrichtungen im Verlauf der Jahre 2014 bis 2019

Autorin: Ramona Haase, Bürgeramt, Kommunale Statistikstelle

Feste Gruppenstrukturen sind in Dresdner Kindertageseinrichtungen noch keine Seltenheit. Im Verlauf der letzten sechs Jahre hat die Anzahl der Einrichtungen ohne feste Gruppenstrukturen¹ jedoch deutlich zugenommen. Ebenfalls im Trend befinden sich integrative Kindertageseinrichtungen. Kontinuität war hingegen bei der Anzahl von Kindertageseinrichtungen auf Basis von Elterninitiativen gegeben. Diese Erkenntnisse ergaben sich im Rahmen einer detaillierten Auswertung der Statistik der Kinder und tätigen Personen in Tageseinrichtungen², welche für die Jahre 2014 bis 2019 vorgenommen wurde. Im folgenden Beitrag werden weitere Ergebnisse vorgestellt. Die Schulhorte zählen in den Betrachtungen dieses Beitrags generell mit zu den Dresdener Kindertageseinrichtungen.

Ausgewählte Eckwerte zu den Einrichtungen

Zum Stichtag 1. März 2019 gab es in Dresden insgesamt 397 Kindertageseinrichtungen mit insgesamt 56 722 genehmigten Betreuungsplätzen. Tatsächlich in der Betreuung befanden sich in den Dresdner Kindertageseinrichtungen 50 250 Kinder. Gegenüber dem Vorjahr war die Nachfrage mit circa 700 mehr betreuten Kindern etwas höher als das ebenfalls um circa 650 Plätze angestiegene Angebot. Insgesamt waren die Zuwächse jedoch deutlich moderater als in den vergangenen Jahren (Tabelle 1 und Abbildung 1).

Moderate Zunahme von Kindern in Betreuung

Tabelle 1: Ausgewählte Eckwerte zu Dresdener Kindertageseinrichtungen nach Art des Trägers 2014 bis 2019

Einrichtungen	2014	2015	2016	2017	2018	2019
alle Einrichtungen						
Anzahl genehmigte Plätze gemäß Betriebserlaubnis	48 692	51 736	53 643	54 557	56 070	56 722
Anzahl der betreuten Kinder	43 882	45 705	47 077	48 332	49 557	50 250
Anzahl tätige Personen in Einrichtung ¹⁾	4 950	5 006	5 367	5 583	5 813	6 114
Anzahl der Einrichtungen	369	383	388	389	394	397
Auslastungsgrad	90 %	88 %	88 %	89 %	88 %	89 %
davon öffentliche Träger						
Anzahl genehmigte Plätze gemäß Betriebserlaubnis	26 357	28 568	29 742	29 982	31 107	31 567
Anzahl der betreuten Kinder	23 048	24 383	25 213	25 951	26 617	27 297
Anzahl tätige Personen in Einrichtung ¹⁾	2 359	2 365	2 624	2 763	2 841	3 061
Anzahl der Einrichtungen	166	175	178	176	178	182
Auslastungsgrad	87 %	85 %	85 %	87 %	86 %	86 %
davon freie und private Träger						
Anzahl genehmigte Plätze gemäß Betriebserlaubnis	22 335	23 168	23 901	24 575	24 963	25 155
Anzahl der betreuten Kinder	20 834	21 322	21 864	22 381	22 940	22 953
Anzahl tätige Personen in Einrichtung ¹⁾	2 591	2 641	2 743	2 820	2 972	3 053
Anzahl der Einrichtungen	203	208	210	213	216	215
Auslastungsgrad	93 %	92 %	91 %	91 %	92 %	91 %

Anmerkung: ¹⁾ Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal

Quellen: Statistisches Landesamt Sachsen, Kommunale Statistikstelle

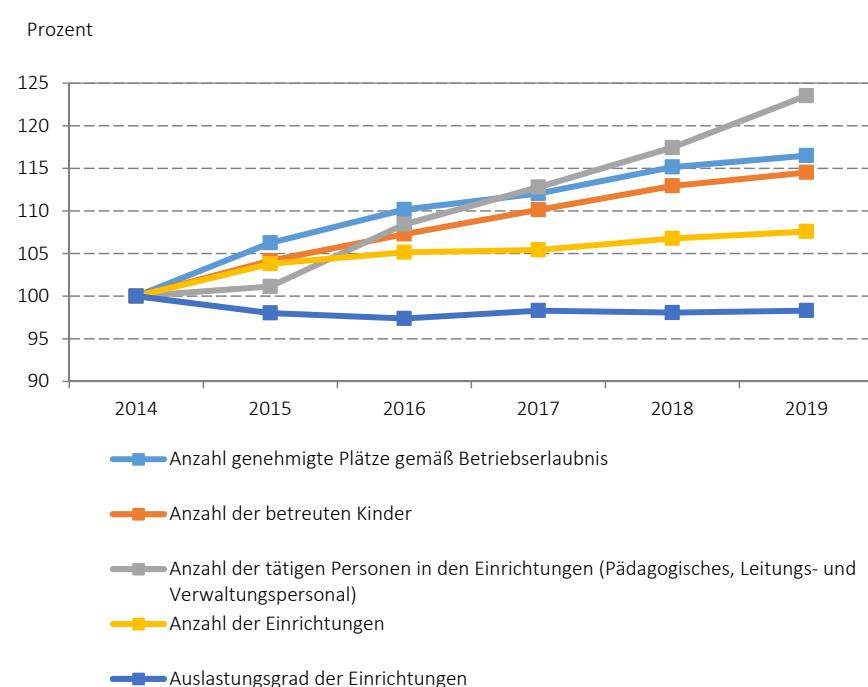
¹ Einrichtungen ohne feste Gruppenstruktur sind Einrichtungen mit einer offenen Struktur ohne Einzelgruppen.

² Bundesweit einheitliche jährliche Erhebung zum Stichtag 1. März, welche von den Statistischen Landesämtern durchgeführt wird. Die Angaben werden bei den Einrichtungen direkt beziehungsweise bei den Trägern der Einrichtung erhoben.

Auslastungsgrad insgesamt bei 89 Prozent

Der Auslastungsgrad nahm gegenüber dem Vorjahr minimal zu und lag für alle Einrichtungen bei circa 89 Prozent. Festzustellen war, dass der Auslastungsgrad nach der Art des jeweiligen Trägers³ der Kindertageseinrichtung variierte. Bei den öffentlichen Trägern lag er bei 86 Prozent und bei den freien Trägern bei 91 Prozent.

Abbildung 1: Entwicklung ausgewählter Kenngrößen
Dresdner Kindertageseinrichtungen 2014 bis 2019
(Basis: 2014 = 100)

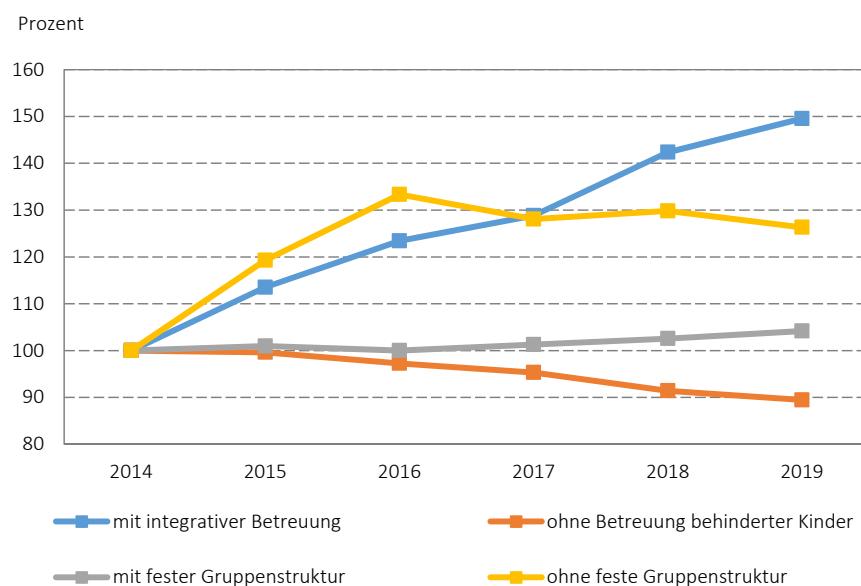


Quellen: Statistisches Landesamt Sachsen, Kommunale Statistikstelle

Kindertageseinrichtungen ohne feste Gruppenstruktur nahmen im Verlauf der vergangenen Jahre insgesamt zu, gegenüber dem Vorjahr war jedoch sogar ein leichter Rückgang zu verzeichnen. Im Jahr 2019 wurde für 72 Kindertageseinrichtungen angegeben, dass es sich um eine Einrichtung ohne feste Gruppenstruktur handelt. Dies entsprach einem Anteil von 18,1 Prozent an allen Einrichtungen, wobei der Anteil bei öffentlichen Einrichtungen (18,7 Prozent) gegenüber freien/privaten Einrichtungen (17,7 Prozent) etwas höher war.

³ Die Träger von Kindertageseinrichtung können verschiedenste Institutionen sein. Generell wird in Träger der öffentlichen und freien Jugendhilfe und in Wirtschaftsunternehmen (private Trägerschaft) unterschieden. Im Unterschied zu freien und öffentlichen Trägern unterliegen Einrichtungen in privater Trägerschaft nicht der Gebührensatzung der Stadt Dresden. Stattdessen werden die Elternbeiträge vom privaten Träger eigenständig festgelegt.

Abbildung 2: Gruppenstruktur und Integration in
Dresdner Kindertageseinrichtungen 2014 bis 2019
(Basis: 2014 = 100)



Quellen: Statistisches Landesamt Sachsen, Kommunale Statistikstelle

Abbildung 2 stellt die prozentuale Veränderung der Zahl der Einrichtungen hinsichtlich der Entwicklung der Art der Gruppenstruktur und der integrativen Betreuung im Zeitraum von 2014 bis 2019 dar. Als Basisjahr wurde das Jahr 2014 gewählt.

Die Zahl der Einrichtungen mit integrativer Betreuung⁴ entwickelte sich in den letzten Jahren sehr positiv. Im Vergleich zum Jahr 2014 war die Anzahl integrativer Einrichtungen im Jahr 2019 1,5-mal so hoch. Im Umkehrschluss nahmen Einrichtungen gänzlich ohne Betreuung behinderter Kinder im betrachteten Zeitraum stetig ab.

Ausgewählte Eckwerte zu den betreuten Kindern

Von den 50 250 Kindern, welche in Dresden in Kindertageseinrichtungen betreut wurden, waren 52 Prozent Jungen und 48 Prozent Mädchen. 20 686 Kinder wurden in Schulhorten betreut, was einem Anteil von 41 Prozent an allen betreuten Kinder entsprach. Im Vergleich zu den letzten Jahren war dies der bisherige Höchststand im betrachteten Zeitraum.

Anteil der Hortkinder an allen betreuten Kindern im Jahr 2019 am höchsten

Tabelle 2: Anzahl der betreuten Kinder, differenziert nach Schulkind oder noch nicht Schulkind 2014 bis 2019

betreute Kinder	2014	2015	2016	2017	2018	2019
insgesamt	43 882	45 705	47 077	48 332	49 557	50 250
kein Schulkind	26 927	28 012	28 523	29 018	29 421	29 564
Schulkind	16 955	17 693	18 554	19 314	20 136	20 686
Anteil an betreuten Kindern insgesamt	38,6 %	38,7 %	39,4 %	40,0 %	40,6 %	41,2 %

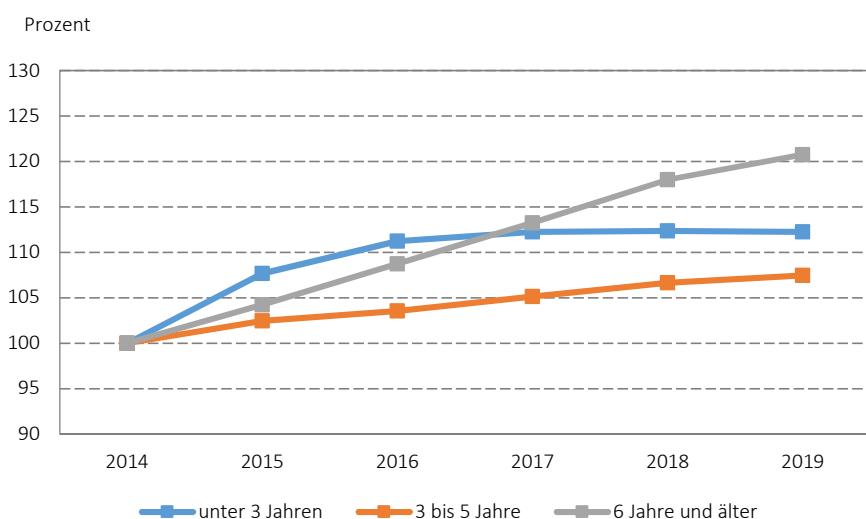
Quellen: Statistisches Landesamt Sachsen, Kommunale Statistikstelle

⁴ „Die integrative beziehungsweise ausschließliche Betreuung behinderter Kinder wird über den Anteil der Kinder mit Eingliederungshilfe in der Einrichtung ermittelt. Sobald zumindest ein Kind, aber weniger als 90 Prozent der Kinder Eingliederungshilfe in der Einrichtung erhält beziehungsweise erhalten, handelt es sich um eine Einrichtung mit integrativer Betreuung behinderter Kinder. Sobald 90 Prozent oder mehr der Kinder Eingliederungshilfe in der Einrichtung erhalten, handelt es sich um eine Einrichtung für behinderte Kinder.“ Quelle: Statistischer Bericht, Kindertagesbetreuung im Freistaat Sachsen, 2019, KV 5 – j/19 des Statistischen Landesamtes Sachsen

Abbildung 3 stellt die prozentuale Veränderung der Zahl der betreuten Kinder nach Altersklassen im Zeitraum von 2014 bis 2019 dar. Als Basisjahr wurde das Jahr 2014 gewählt.

Während die Anzahl der betreuten Kinder ab sechs Jahren seit 2014 stetig deutlich zugenommen hat, war die Zunahme bei Kindern zwischen drei bis fünf Jahren deutlich moderater. Bei den unter Zweijährigen stagnierte die Zahl der betreuten Kinder seit 2017.

Abbildung 3: Entwicklung der Anzahl der betreuten Kinder nach Altersklassen 2014 bis 2019
(Basis: 2014 = 100)



Quellen: Statistisches Landesamt Sachsen, Kommunale Statistikstelle

15 Prozent der in Dresdner Kindertagesstätten betreuten Kinder hatten einen Migrationshintergrund

Rund 7 400 Kinder der in Dresdner Kindertagesstätten betreuten Kinder verfügten über einen Migrationshintergrund (15 Prozent). Gegenüber dem Vorjahr lag hier ein Anstieg um einen Prozentpunkt vor. Bei 62 Prozent der betreuten Kinder mit Migrationshintergrund (4 600 Kinder) ist die in der Familie vorrangig gesprochene Sprache nicht Deutsch.

In Tabelle 5 werden die Angaben zu den betreuten Kindern nach Geschlecht, nach Altersklassen sowie nach Migrationshintergrund für die jeweiligen Stadtteile dargestellt. Mit über 1 900 Kindern wurden – wie in den vergangenen Jahren – die meisten Kinder im Stadtteil Blasewitz betreut. Die mit Abstand meisten Schulkinder (circa 1 020) sind auch im Jahr 2019 wieder in der Radeberger Vorstadt in Betreuung gewesen. In der Inneren Altstadt lag dagegen kein Betreuungsangebot vor.

Ausgewählte Eckwerte zum Personal in Kindertageseinrichtungen

Im Jahr 2019 waren in Dresdner Kindertageseinrichtungen circa 6 500 Personen beschäftigt. Davon waren sechs Prozent im hauswirtschaftlichen/technischen Bereich angestellt. Zum pädagogischen, Leitungs- und Verwaltungspersonal zählten circa 6 100 Personen. Ausschließlich im pädagogischen – also erzieherischen – Arbeitsbereich waren davon 5 600 Personen beschäftigt (92 Prozent). Mit 464 Personen waren knapp acht Prozent ausschließlich dem Arbeitsbereich Einrichtungsleitung zugeordnet und lediglich 49 Mitarbeiter waren der Verwaltung zuzurechnen (Anteil unter ein Prozent) (Tabelle 3).

Tabelle 3: Personal in Dresdner Kindertageseinrichtungen 2014 bis 2019

Personal	2014	2015	2016	2017	2018	2019
insgesamt	5 314	5 375	5 737	5 974	6 224	6 515
Hauswirtschaftliches und technisches Personal	364	369	370	391	411	401
Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal	4 950	5 006	5 367	5 583	5 813	6 114
darunter Verwaltung	58	56	43	52	48	49
darunter Einrichtungsleitung	366	378	407	426	472	464

Quellen: Statistisches Landesamt Sachsen, Kommunale Statistikstelle

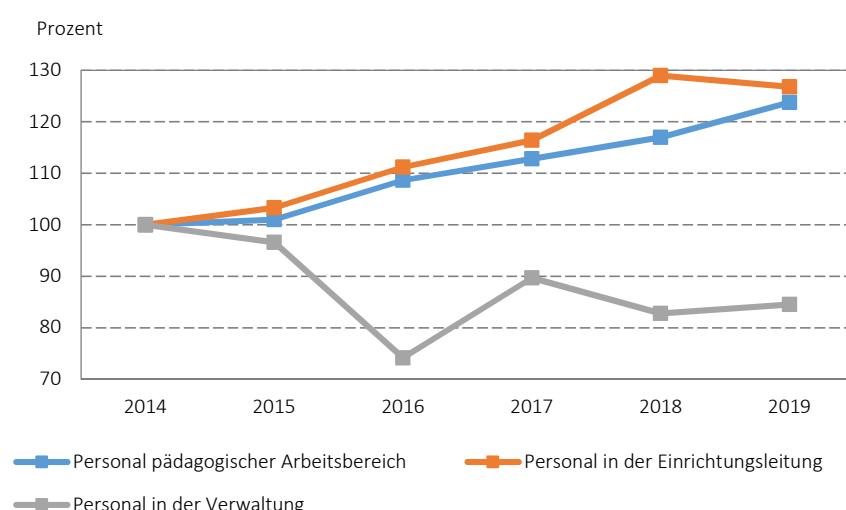
Tabelle 4 und Abbildung 4 verdeutlichen die Entwicklung des pädagogischen, Leitungs- und Verwaltungspersonals in den letzten sechs Jahren. Während sich im Arbeitsbereich „Pädagogik“ eine kontinuierliche Personalzunahme abzeichnete, ging die Zahl der Mitarbeiter in der Verwaltung deutlich zurück. Das Personal im Bereich Einrichtungsleitung war in diesem Jahr erstmalig rückläufig, stieg jedoch bis dato seit dem Jahr 2014 ebenfalls stetig an.

Tabelle 4: Zusammensetzung des Pädagogischen Arbeitsbereichs 2014 bis 2019

Personal	2014	2015	2016	2017	2018	2019
pädagogischer Arbeitsbereich	4 526	4 572	4 917	5 105	5 293	5 601
Gruppenleiter/-in	2 820	2 922	2 991	3 087	3 271	3 409
Zweit- bzw. Ergänzungskraft	607	556	647	614	630	696
Förderung von Kindern nach SGB VIII/SGB XII	152	138	172	161	190	224
Gruppenübergreifend tätig	947	956	1 107	1 243	1 202	1 272

Quellen: Statistisches Landesamt Sachsen, Kommunale Statistikstelle

Abbildung 4: Entwicklung des Pädagogischen, Leitungs- und Verwaltungspersonals 2014 bis 2019 (Basisjahr: 2014 = 100)



Quellen: Statistisches Landesamt Sachsen, Kommunale Statistikstelle

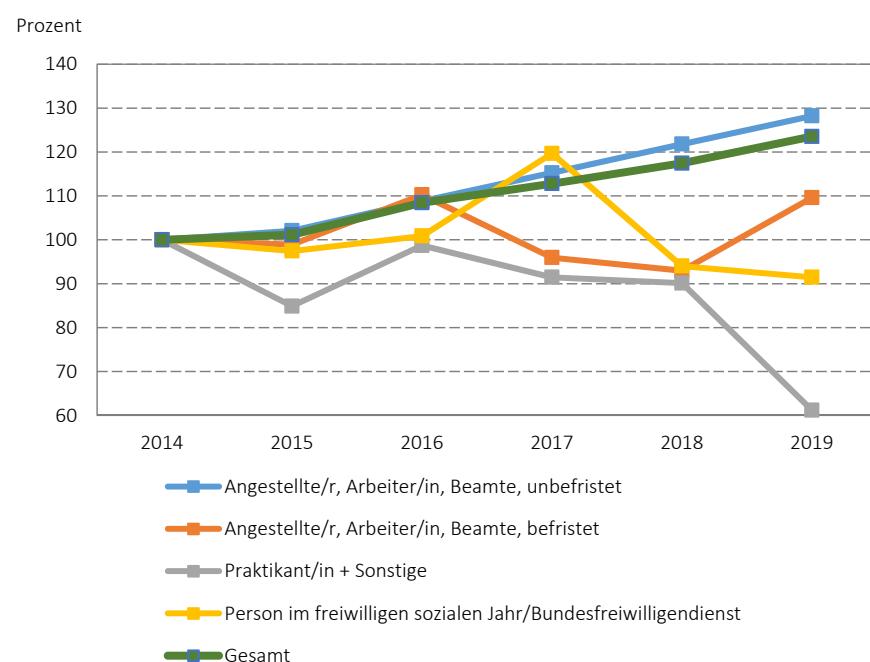
Anteil der männlichen Beschäftigten erneut gestiegen

Von den Beschäftigten im pädagogischen, Leitungs- und Verwaltungsbereich waren im Jahr 2019 14 Prozent männlich und 86 Prozent weiblich. Gegenüber dem Vorjahr waren 55 Männer mehr in diesem Bereich tätig.

Mit 88 Prozent stand der Großteil der Beschäftigten im pädagogischen, Leitungs- und Verwaltungspersonal in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis. Demgegenüber befanden sich acht Prozent in einem befristeten Angestelltenverhältnis. Die verbleibenden vier Prozent bildeten Personen im Freiwilligen Sozialen Jahr oder im Bundesfreiwilligendienst, Praktikanten und Praktikantinnen sowie Sonstige.

Seit dem Jahr 2014 stieg die Zahl der unbefristet Beschäftigten kontinuierlich an, während die Zahl der befristet Beschäftigten schwankte. Während im Jahr 2018 das Niveau leicht unter dem von 2014 lag, stieg die Zahl der befristet Beschäftigten in 2019 erneut über das Niveau von 2014. (Abbildung 5).

Abbildung 5: Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal nach Stellung im Beruf für die Jahre 2014 bis 2019 (Basis: 2014 = 100)



Quellen: Statistisches Landesamt Sachsen, Kommunale Statistikstelle

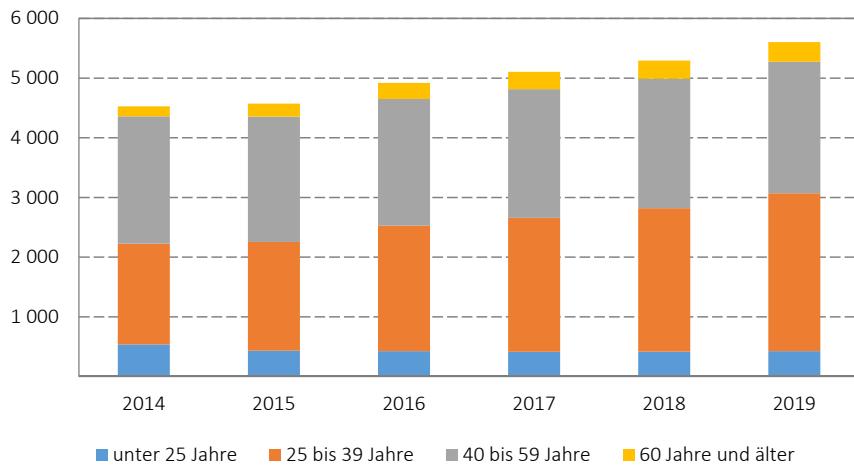
Durchschnittsalter der Erzieher lag bei 40,2 Jahren

Eine Differenzierung nach Altersklassen des pädagogischen Personals ergab, dass auch im Jahr 2019 mit 2 645 Erziehern nicht ganz die Hälfte der Beschäftigten zwischen 25 und 39 Jahren alt war. Zwischen 40 bis 59 Jahre alt waren 2 205 Beschäftigte, unter 25 Jahren waren 423 Mitarbeiter und 60 Jahre und älter waren 328 Personen. Das Durchschnittsalter belief sich nahezu unverändert auf 40,2 Jahre (Vorjahr 40,4 Jahre).

Bei der Betrachtung des Zeitverlaufs wurde ersichtlich, dass sich die Zahl der älteren Beschäftigten seit dem Jahr 2014 bis heute fast verdoppelt hat, die Zahl der jungen Beschäftigten unter 25 Jahren ist dagegen seit 2015 nahezu unverändert geblieben, jedoch unter dem Niveau des Jahres 2014 (Abbildung 6).

Abbildung 6: Pädagogisches Personal nach Altersklassen 2014 bis 2019

Anzahl Personal



Quellen: Statistisches Landesamt Sachsen, Kommunale Statistikstelle

Tabelle 5: Kinder in Kindertageseinrichtungen 2019 nach Stadtteilen

Stadt Stadtbezirk (StB)/Ortschaften (OS) Stadtteil	insgesamt	Kinder						
		davon		davon im Alter von ... bis ... Jahren			darunter	
		Jungen	Mädchen	0-2	3-5	6 und älter	Schulkinder	mit MHG ¹⁾
Dresden insgesamt	50 250	25 905	24 345	8 278	17 074	24 898	20 686	7 436
StB Altstadt	4 402	2 257	2 145	731	1 568	2 103	1 664	1 286
01 Innere Altstadt	-	-	-	-	-	-	-	-
02 Pirnaische Vorstadt ²⁾								
03 Seevorstadt-Ost ²⁾	1 170	626	544	178	335	657	549	263
04 Wilsdruffer Vorstadt/Seevorstadt-West	681	328	353	68	181	432	349	251
05 Friedrichstadt	435	221	214	64	164	207	174	97
06 Johannstadt-Nord	928	477	451	186	399	343	246	398
07 Johannstadt-Süd	1 188	605	583	235	489	464	346	277
StB Neustadt	5 635	2 949	2 686	891	1 891	2 853	2 387	784
11 Äußere Neustadt (Antonstadt)	1 147	618	529	227	470	450	344	223
12 Radeberger Vorstadt	1 590	823	767	133	345	1 112	1 019	216
13 Innere Neustadt	1 191	624	567	201	486	504	383	181
14 Leipziger Vorstadt	961	511	450	140	286	535	458	59
15 Albertstadt	746	373	373	190	304	252	183	105
StB Pieschen	5 217	2 692	2 525	848	1 745	2 624	2 190	560
21 Pieschen-Süd	1 345	706	639	271	494	580	448	192
22 Mickten	1 026	532	494	112	282	632	564	137
23 Kaditz	506	264	242	80	154	272	237	33
24 Trachau	854	399	455	128	283	443	367	45
25 Pieschen-N/Trachenberge	1 486	791	695	257	532	697	574	153
StB Klotzsche/nördliche Ortschaften	3 105	1 617	1 488	453	1 072	1 580	1 326	262
31 Klotzsche ²⁾	1 478	760	718	268	601	609	469	149
32 Hellerau/Wilschdorf	668	345	323	82	192	394	352	52
35 Weixdorf	591	324	267	71	174	346	312	22
36 Langebrück/Schönborn	368	188	180	32	105	231	193	39
StB Loschwitz/OS Schönfeld-Weißen	2 917	1 490	1 427	394	922	1 601	1 365	235
41 Loschwitz/Wachwitz	395	198	197	52	120	223	196	43
42 Bühlau/Weißen Hirsch ²⁾	1 301	637	664	165	431	705	610	130
43 Hosterwitz/Pillnitz	228	123	105	34	70	124	96	11
45 Weißen	464	250	214	80	158	226	175	39
46 Gönnisdorf/Pappritz ²⁾								
47 Schönfeld/Schullwitz ²⁾	529	282	247	63	143	323	288	12

Stadt Stadtbezirk (StB)/Ortschaften (OS) Stadtteil	Kinder							
	insgesamt	davon		davon im Alter von ... bis ... Jahren			darunter	
		Jungen	Mädchen	0-2	3-5	6 und älter	Schulkinder	mit MHG ¹⁾
StB Blasewitz	8 463	4 295	4 168	1 559	2 961	3 943	3 297	1 031
51 Blasewitz	1 903	964	939	355	714	834	694	308
52 Striesen-Ost	760	389	371	117	281	362	306	52
53 Striesen-Süd	909	453	456	132	273	504	449	121
54 Striesen-West	1 497	759	738	343	598	556	417	191
55 Tolkewitz/Seidnitz-Nord	1 202	627	575	181	413	608	507	102
56 Seidnitz/Dobritz	1 318	669	649	221	373	724	635	134
57 Gruna	874	434	440	210	309	355	289	123
StB Leuben	3 452	1 768	1 684	554	1 086	1 812	1 538	259
61 Leuben	1 349	701	648	327	533	489	355	132
62 Laubegast	803	401	402	99	243	461	402	46
63 Kleinzschachwitz	771	393	378	56	120	595	563	55
64 Großzsachwitz	529	273	256	72	190	267	218	26
StB Prohlis	4 788	2 467	2 321	728	1 616	2 444	1 994	800
71 Prohlis-Nord	849	412	437	94	202	553	501	264
72 Prohlis-Süd	425	238	187	82	205	138	74	126
73 Niedersedlitz	849	415	434	129	317	403	313	103
74 Lockwitz	424	223	201	62	136	226	182	11
75 Leubnitz-Neuostra	807	428	379	136	284	387	306	78
76 Strehlen ²⁾	1 434	751	683	225	472	737	618	218
77 Reick ²⁾								
StB Plauen	4 527	2 336	2 191	793	1 561	2 173	1 805	1 088
81 Südvorstadt-West	610	309	301	54	266	290	211	215
82 Südvorstadt-Ost	659	347	312	260	336	63	-	242
83 Räcknitz/Zschertnitz	899	461	438	217	393	289	190	204
84 Kleinpestitz/Mockritz	709	396	313	89	142	478	451	191
85 Coschütz/Gittersee	343	169	174	38	78	227	210	25
86 Plauen	1 307	654	653	135	346	826	743	211
StB Cotta/westliche Ortschaften	7 744	4 034	3 710	1 327	2 652	3 765	3 120	1 131
90 Cossebaude/Mobschatz/Oberwartha	570	278	292	96	223	251	200	90
91 Cotta	1 185	623	562	226	443	516	426	135
92 Löbtau-Nord	589	315	274	165	299	125	63	90
93 Löbtau-Süd	703	371	332	105	215	383	320	99
94 Naußlitz	1 019	526	493	159	321	539	458	80
95 Gorbitz-Süd	738	391	347	80	163	495	447	206
96 Gorbitz-Ost	804	403	401	172	387	245	161	141
97 Gorbitz-Nord/Neu-Omsewitz	738	415	323	118	207	413	347	203
98 Briesnitz	1 089	561	528	136	279	674	599	69
99 Altfranken/Gompitz	309	151	158	70	115	124	99	18

Anmerkungen: ¹⁾ Kinder mit Migrationshintergrund

²⁾ Zuordnung aus datenschutzrechtlichen Gründen Stadtteil 02 zu 03

Stadtteile 33 und 34 zu 31

Stadtteil 44 zu 42

Stadtteil 46 zu 47

Stadtteil 77 zu 76

Quellen: Statistisches Landesamt Sachsen, Kommunale Statistikstelle

Wo kamen die Dresdnerinnen und Dresdner auf die Welt?

Autor: Dr. Holger Oertel, Bürgeramt, Kommunale Statistikstelle

Mit Hilfe von anonymisierten Daten aus dem Melderegister lässt sich ermitteln, welche Staatsangehörigkeiten in Dresden vertreten sind oder wie hoch der Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund ist. Anhand der Geburtsorte lassen sich noch weitere Analysen vornehmen: Wie viele Dresdnerinnen und Dresdner wurden in Dresden geboren? Woher stammen die anderen Einwohner? Viele gebürtige Dresdnerinnen und Dresdner machen sich in alle Welt auf und kehrten zum Teil auch wieder zurück. Aber auch viele außerhalb Geborene haben in Dresden ein neues Zuhause gefunden. Am Ende dieses Beitrags befinden sich zwei Karten: Eine Karte zeigt die Geburtsorte in Sachsen auf Gemeindeebene, die andre die Geburtsorte deutschlandweit auf Ebene der Kreise und kreisfreien Städte.

Mit Umstellung der Einwohnermeldesoftware und der deutschlandweiten Vereinheitlichung der statistischen Datenabzüge sind in Dresden ab Ende 2005 die Geburtsorte standardisiert auswertbar (Tabelle 1). Im Betrachtungszeitraum von 2005 bis 2018 ist die Einwohnerzahl Dresdens um 15,1 Prozent gewachsen. In Dresden lebten zum 31. Dezember 2018 mehrals 560 600 Personen am Ort der Hauptwohnung. Etwa die Hälfte der Dresdnerinnen und Dresdner sind auch hier geboren. Zwischen 2005 und 2018 ist der Anteil der gebürtigen Dresdnerinnen und Dresdner allerdings von 52 Prozent auf 47 Prozent zurückgegangen. Die nächst größte Gruppe bilden gebürtige Freitalerinnen und Freitaler. Ihre Zahl nahm zwar in den letzten Jahren leicht zu und betrug knapp 9 000 Einwohner, jedoch wuchs die Gesamtbevölkerung Dresdens stärker und ihr Anteil nahm leicht ab. Mit Ausnahme von Berlin sind alle Orte, in denen mehr als 5 000 heutige Dresdnerinnen und Dresdner geboren wurden, in Sachsen zu finden. In Dresden wohnten Ende 2018 circa 6 800 gebürtige Berlinerinnen und Berliner. Allerdings ist die Zahl der in Dresden Geborenen und heute in Berlin Wohnenden mehr als doppelt so hoch (30. Juni 2015: 17 600, Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg). Erst auf Platz 16, mit heute etwa 2 600 Personen, ist mit Halle an der Saale die nächste nicht-sächsische Stadt zu finden.

Zwölf Prozent der Dresdner Einwohner sind im Umland geboren, wobei auch hier der Anteil rückläufig ist. Dabei ist zu beachten: je kleinräumiger die Betrachtung ist, desto dominanter sind Orte mit Geburtenstationen (meist zentrale Orte). Nicht wenige Frauen aus dem Umland entbinden aber auch in Dresdner Krankenhäusern. Weitere zwölf Prozent der Dresdner Bevölkerung wurden im übrigen Sachsen geboren, sodass insgesamt 71 Prozent gebürtige Sachsen sind (2005: 76 Prozent). Ein Grund des sinkenden Anteils ist auch der enorme Geburtenrückgang in den neuen Bundesländern in den 1990er Jahren, der erst in den 2010er Jahren wieder ausgeglichen werden konnte. Die nächsthäufig vertretenen Bundesländer sind Brandenburg (fast vier Prozent), Sachsen-Anhalt (knapp drei Prozent) und Thüringen (unter drei Prozent). Im betrachteten Zeitraum wuchs die Anzahl aus allen Bundesländern. Als erstes Bundesland der alten Länder folgt Bayern auf Platz sechs mit fast 7 100 Einwohnern. Das entspricht einem Anteil von 1,3 Prozent an der Dresdner Bevölkerung. Nur insgesamt etwa sechs Prozent der Dresdnerinnen und Dresdner sind in den alten Bundesländern geboren, mit leicht steigender Tendenz.

Knapp 65 000 Dresdnerinnen und Dresdner sind im (heutigen) Ausland geboren. Das ist ein Anteil von 11,5 Prozent. Von diesen haben knapp 41 800 nicht die deutsche Staatsangehörigkeit. Der Anteil von im Ausland Geborenen ist in den letzten Jahren gestiegen. Auch hier lassen sich die einzelnen Städte herausfiltern (Tabelle 2): Häufigster Geburtsort war 2018 Damaskus mit reichlich 1 300 Einwohnern. 2005 war dieser Geburtsort in Dresden so gut wie noch gar nicht vertreten. Als nächstes folgt Breslau/Wroclaw mit etwas mehr als 1 000 Einwohnern. Die Zahl der gebürtigen Breslauer und Breslauerinnen ist somit in Dresden deutlich rückläufig. Dies betrifft auch andere Städte in ehemaligen deutschen Siedlungsgebieten (zum Beispiel Königsberg/Kaliningrad, Liegnitz/Legnica, Teplice/Teplice oder Stettin/Szczecin). Ein wesentlicher Grund für den Rückgang ist das inzwischen hohe Alter der Einwohner aus den genannten Geburtsstädten. Es liegt inzwischen bei 73,5 Jahren.

Geburtsorte im Melderegister lassen sich anonymisiert auswerten

Etwa die Hälfte der Dresdnerinnen und Dresdner sind auch hier geboren

Mehr als zwei Drittel der Dresdnerinnen und Dresdner sind gebürtige Sachsen

Damaskus ist häufigster ausländischer Geburtsort und holte Breslau/Wroclaw ein

Fazit: Dresden und nähere Umgebung haben als Geburtsorte an Bedeutung verloren

Insgesamt hat die Anzahl der registrierten Geburtsorte im Betrachtungszeitraum um fast 5 500 auf 26 000 zugenommen. Die Herkunftsvielfalt hat sich somit erhöht. Dresden selbst und das nähere Umland haben als Geburtsorte leicht an Bedeutung verloren. Deutlich an Bedeutung gewonnen haben hingegen sächsische Kommunen außerhalb der Region Dresden sowie Geburtsorte in den alten Bundesländern und im Ausland.

Tabelle 1: Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach Geburtsorten und Kategorien 2005 und 2018

Gebiet	Bundes-land	Anzahl		Veränderung		Anteile in Prozent	
		2005	2018	absolut	Prozent	2005	2018
häufigste Geburtsstädte 2018							
Dresden	SN	254 439	263 153	8 714	3,4	52,2	46,9
Freital	SN	8 701	8 926	225	2,6	1,8	1,6
Radebeul	SN	7 589	7 891	302	4,0	1,6	1,4
Pirna	SN	5 297	6 932	1 635	30,9	1,1	1,2
Berlin	BE	5 010	6 805	1 795	35,8	1,0	1,2
Chemnitz	SN	5 023	6 470	1 447	28,8	1,0	1,2
Meißen	SN	5 089	6 224	1 135	22,3	1,0	1,1
Leipzig	SN	4 908	5 876	968	19,7	1,0	1,0
Bautzen	SN	3 745	5 663	1 918	51,2	0,8	1,0
Görlitz	SN	3 473	5 335	1 862	53,6	0,7	1,0
Differenzierung Sachsens (ohne Dresden)							
nahes Umland	SN	38 601	39 496	895	2,3	7,9	7,0
fernes Umland	SN	24 669	28 376	3 707	15,0	5,1	5,1
Sachsen (ohne Umland)	SN	52 819	67 525	14 706	27,8	10,8	12,0
Bundesländer							
Sachsen	SN	370 528	398 550	28 022	7,6	76,1	71,1
Brandenburg	BB	14 264	19 960	5 696	39,9	2,9	3,6
Sachsen-Anhalt	ST	13 938	15 997	2 059	14,8	2,9	2,9
Thüringen	TH	11 409	14 544	3 135	27,5	2,3	2,6
Mecklenburg-Vorpommern	MV	7 822	8 378	556	7,1	1,6	1,5
Bayern	BY	4 566	7 098	2 532	55,5	0,9	1,3
Berlin	BE	5 010	6 805	1 795	35,8	1,0	1,2
Nordrhein-Westfalen	NW	4 353	6 227	1 874	43,1	0,9	1,1
Baden-Württemberg	BW	3 964	5 872	1 908	48,1	0,8	1,0
Hessen	HE	2 311	3 953	1 642	71,1	0,5	0,7
Niedersachsen	NI	2 719	3 929	1 210	44,5	0,6	0,7
Rheinland-Pfalz	RP	1 153	1 710	557	48,3	0,2	0,3
Schleswig-Holstein	SH	849	1 193	344	40,5	0,2	0,2
Hamburg	HH	737	1 025	288	39,1	0,2	0,2
Bremen	HB	314	442	128	40,8	0,1	0,1
Saarland	SL	264	340	76	28,8	0,1	0,1
Großräume							
neue Bundesländer (einschließlich Berlin)		422 971	464 234	41 263	9,8	86,8	82,8
alte Bundesländer		21 230	31 789	10 559	49,7	4,4	5,7
Ausland (heutige Grenzen)		42 959	64 598	21 639	50,4	8,8	11,5
nicht zuordenbare Orte		39	20	- 19	-48,7	0,0	0,0
alle Geburtsorte		487 199	560 641	73 442	15,1	-	-

Stand: 31. Dezember 2018

Quellen: Melderegister der Landeshauptstadt Dresden, Kommunale Statistikstelle

Stadt	Land	2005	2018	Veränderung
Damaskus	Syrien, Arabische Republik	33	1 327	1 294
Breslau/Wroclaw	Polen	1 472	1 034	- 438
Aleppo	Syrien, Arabische Republik	22	675	653
Moskau	Russische Föderation	314	405	91
Hanoi	Vietnam	510	364	- 146
Bagdad	Irak	76	336	260
St. Petersburg/Leningrad	Russische Föderation	277	326	49
Daraa	Syrien, Arabische Republik	13	319	306
Königsberg/Kaliningrad	Russische Föderation	426	307	- 119
Homs	Syrien, Arabische Republik	15	287	272
Kabul	Afghanistan	50	261	211
Seoul	Korea, Republik	70	257	187
Budapest	Ungarn	165	252	87
Kiew	Ukraine	165	251	86
Sofia	Bulgarien	190	244	54
Prag	Tschechische Republik	139	241	102
Liegnitz/Legnica	Polen	316	234	- 82
Teplitz/Teplice	Tschechische Republik	166	219	53
Teheran	Iran, Islamische Republik	46	216	170
Shandong (Provinz)	China	54	215	161
Stettin/Szczecin	Polen	324	204	- 120

Tabelle 2: Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach den häufigsten Geburtsorten im Ausland 2005 und 2018

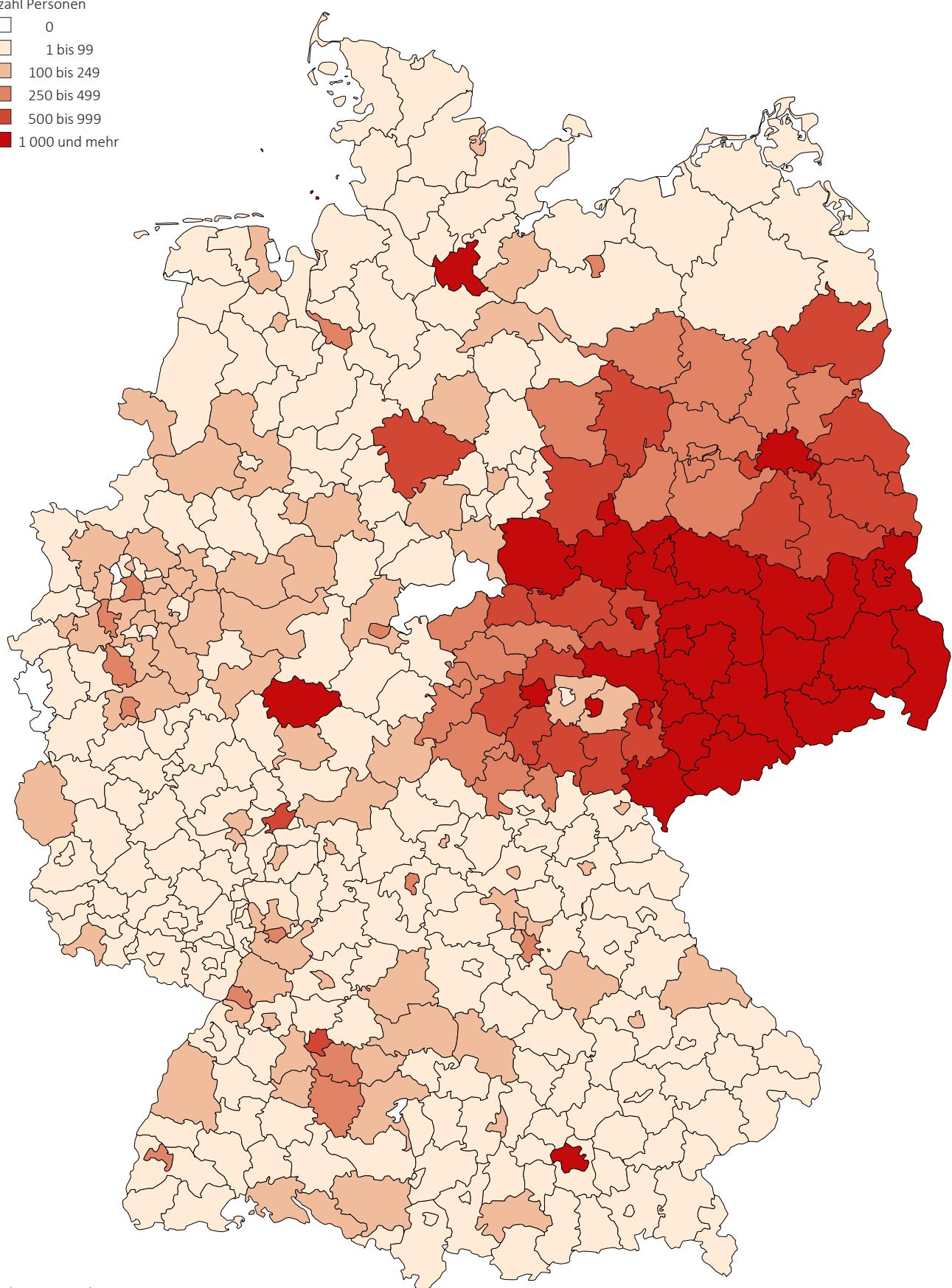
Stand: 31. Dezember 2018

Quellen: Melderegister der Landeshauptstadt Dresden, Kommunale Statistikstelle

Karte 1: Dresdeninnen und Dresdner nach Geburtslandkreis in Deutschland

Anzahl Personen

0
1 bis 99
100 bis 249
250 bis 499
500 bis 999
1 000 und mehr

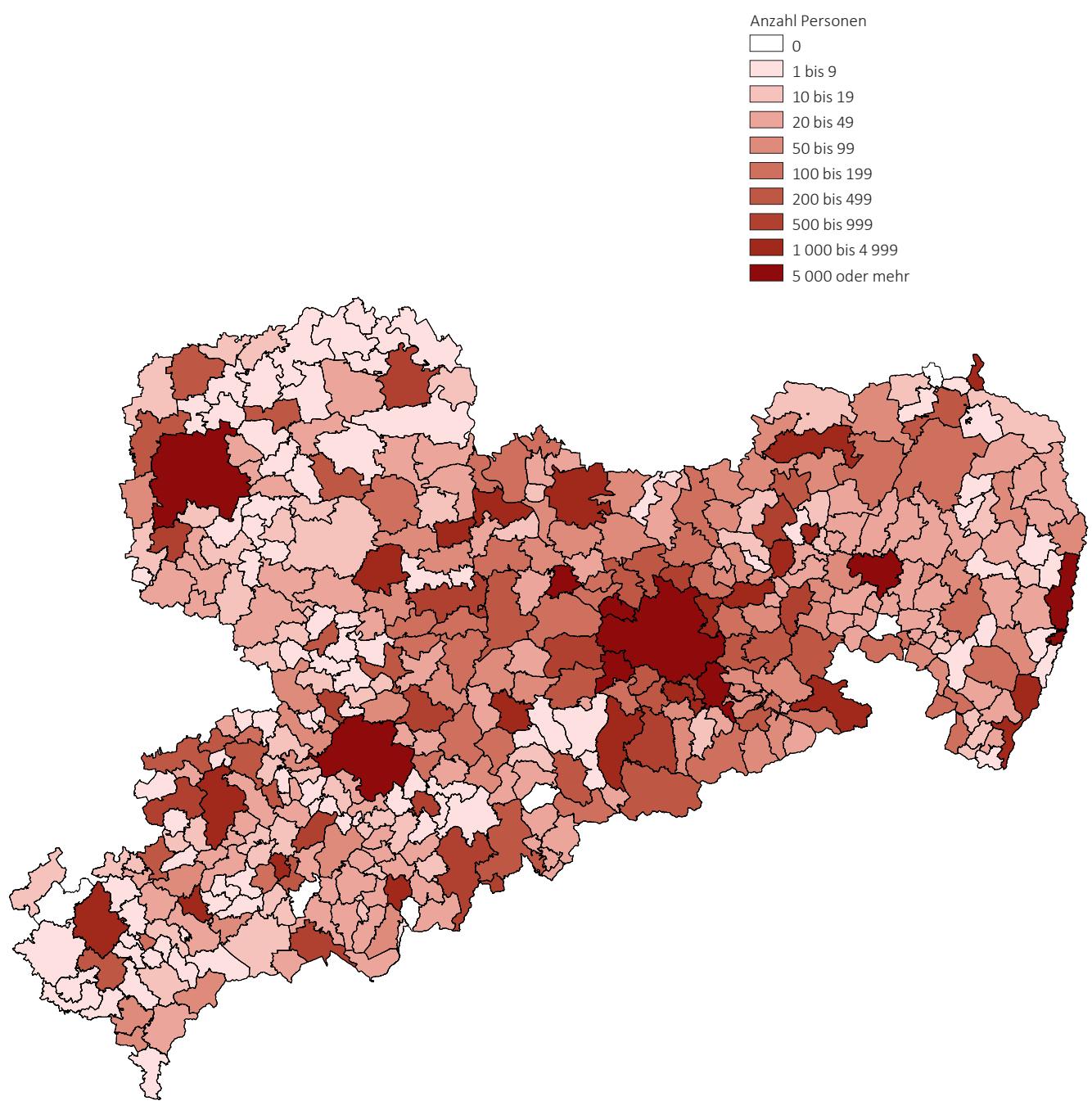


Stand: 31. Dezember 2018

Quellen: Melderegister der Landeshauptstadt Dresden, Kommunale Statistikstelle, Verwaltungsgrenzen (Landkreisgrenzen) Bundesamt für Kartographie und Geodäsie

© GeoBasis-DE/BKG (2019)

Karte 2: Dresdnerinnen und Dresdner nach Geburtsort in Sachsen



Stand: 31.Dezember 2018

Quellen: Melderegister der Landeshauptstadt Dresden, Kommunale Statistikstelle, Verwaltungsgrenzen (Gemeindegrenzen) Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen www.landesvermessung.sachsen.de

Kurznachrichten

Bevölkerungsbewegung

Mehr Zuzüge als Fortzüge im dritten Quartal

Im dritten Quartal werden jährlich die meisten Zu- und Fortzüge registriert. Das hängt natürlich mit dem Ausbildungs- und Studienbeginn zusammen. Im Jahr 2019 zogen insgesamt 9 225 Personen nach Dresden, 11 363 wechselten innerhalb der Stadt ihren Wohnsitz und 8 648 Personen sind aus Dresden weggezogen. Somit konnte ein Wanderungsüberschuss von 577 Personen verbucht werden, der fast identisch mit dem Vorjahresquartal (567) ist.

Wohnungsbestand

1 498 neue Wohnungen im Bestand

301 707 Wohnungen gab es zum 30. September 2019 in Dresden im Bestand. Seit dem Jahresanfang sind 1 498 neue Wohnungen dazugekommen. Die meisten wurden im Stadtteil Südvorstadt-West (321) fertig gestellt, gefolgt von Striesen-Ost (229 Wohnungen) und der Inneren Altstadt (117)

Tourismus

Neuer Spitzenwert bei Übernachtungen

1,38 Millionen Touristen haben im dritten Quartal 2019 in einem Dresdner Beherbergungsbetrieb übernachtet. Betrachtet man die Übernachtungen quartalsweise ist das ein neuer Rekord, bisher waren 1,33 Millionen Touristen aus dem dritten Quartal 2014 der Spitzenreiter. Fast identisch mit dem dritten Quartal 2015 war die Zahl der Übernachtungen der Auslandsgäste mit rund 325 000. Die meisten ausländischen Gäste im Zeitraum Juli bis September kamen aus den USA (rund 12 600). Dann folgen unsere Nachbarländer Polen (rund 11 400) und Österreich (rund 10 400). Seit Jahresanfang stehen für die Touristen 1 000 Hotelbetten mehr zur Verfügung.

Luftverkehr

Rückgang bei Fluggästen, Erhöhung beim Luftfrachtaufkommen

Trotz ansteigender Tourismuszahlen, verzeichnete der Flughafen Dresden International im dritten Quartal 2019 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum einen Rückgang der Flugzeugbewegungen insgesamt um 11,3 Prozent auf 8 032. Lag die Zahl der Fluggäste im dritten Quartal 2018 noch bei 523 712 Passagieren, waren es im selben Zeitraum 2019 mit einer Anzahl von 485 939 Passagieren fast 7,7 Prozent weniger. Auch der gewerbliche Flugverkehr war mit 5 648 Starts und Landungen (2018: 6 281) rückläufig. Im Gegensatz dazu stieg der nichtgewerbliche Verkehr von 584 auf 607 Flugzeugbewegungen. Zudem erhöhte sich das Luftfrachtaufkommen um 10,7 Prozent auf 68,3 Tonnen.

Neu erschienen:

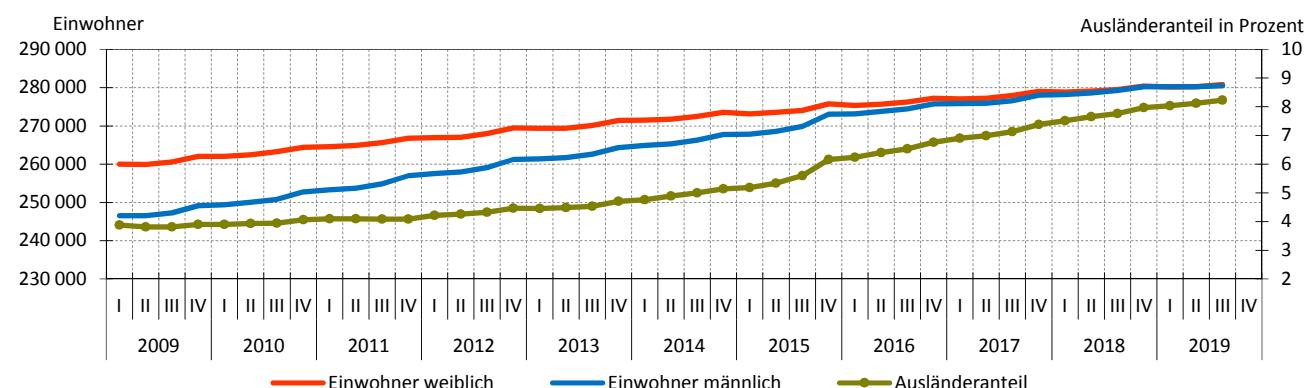
- Arbeit und Soziales 2018 (Auszug - Tabellenteil) - nur online
- Bevölkerung und Haushalte 2018 - nur online

Die Veröffentlichungen können als PDF-Datei im Internet kostenfrei heruntergeladen werden unter <https://www.dresden.de/statistik>, Publikationen.
Kontakt: statistik@dresden.de

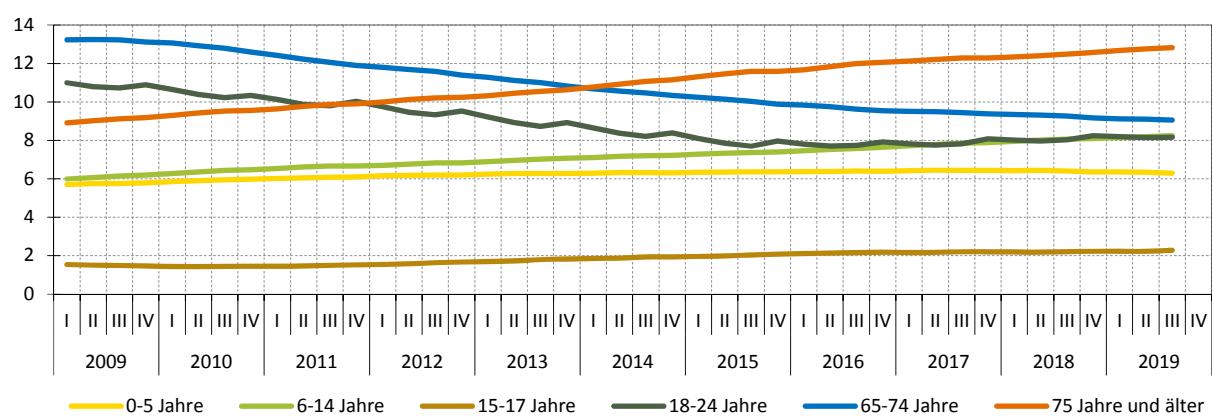
Quartalszahlen

	III. Quartal 2018	IV. Quartal 2018	I. Quartal 2019	II. Quartal 2019	III. Quartal 2019
	Anzahl (darunter weiblich)				
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung¹⁾	558 784 (50,0%)	560 641 (50,0%)	560 415 (50,0%)	560 523 (50,0%)	561 358 (50,0%)
davon im Alter von ... bis ... Jahren					
0-2	18 326 (48,5 %)	18 148 (48,6 %)	18 063 (48,6 %)	17 862 (48,6 %)	17 643 (48,5 %)
3-5	17 522 (48,4 %)	17 531 (48,4 %)	17 551 (48,4 %)	17 652 (48,5 %)	17 679 (48,7 %)
6-9	21 657 (49,1 %)	21 810 (48,9 %)	21 917 (48,7 %)	21 969 (48,7 %)	22 016 (48,6 %)
10-14	23 396 (48,5 %)	23 593 (48,7 %)	23 738 (48,8 %)	24 010 (48,8 %)	24 264 (48,8 %)
15-17	12 401 (48,7 %)	12 485 (48,9 %)	12 501 (49,1 %)	12 484 (49,0 %)	12 833 (49,0 %)
18-24	44 914 (47,2 %)	46 191 (47,2 %)	45 892 (47,1 %)	45 687 (47,2 %)	45 845 (47,5 %)
25-29	44 212 (46,0 %)	43 558 (45,9 %)	42 463 (45,9 %)	41 536 (45,8 %)	40 643 (45,7 %)
30-44	124 097 (46,9 %)	125 004 (46,9 %)	125 935 (46,9 %)	126 565 (46,9 %)	127 418 (46,9 %)
45-59	102 195 (48,3 %)	101 944 (48,2 %)	101 745 (48,2 %)	101 645 (48,1 %)	101 461 (48,1 %)
60-64	28 462 (52,2 %)	28 494 (52,0 %)	28 496 (52,0 %)	28 547 (51,9 %)	28 715 (51,8 %)
65-74	51 747 (55,5 %)	51 449 (55,5 %)	51 080 (55,4 %)	51 010 (55,4 %)	50 843 (55,4 %)
75-84	53 661 (57,2 %)	54 125 (57,2 %)	54 569 (57,3 %)	54 723 (57,4 %)	54 806 (57,3 %)
85 und älter	16 194 (67,1 %)	16 309 (66,9 %)	16 465 (66,7 %)	16 833 (66,2 %)	17 192 (66,1 %)
darunter Ausländer	43 383 (42,8 %)	44 665 (43,0 %)	45 044 (43,0 %)	45 560 (43,1 %)	46 195 (43,5 %)
Ausländeranteil	7,8 %	8,0 %	8,0 %	8,1 %	8,2 %
davon im Alter von ... bis ... Jahren					
0-17	6 769 (47,7 %)	6 975 (48,0 %)	7 065 (48,1 %)	7 246 (47,9 %)	7 516 (48,0 %)
18-24	6 878 (35,9 %)	7 247 (36,3 %)	7 032 (36,1 %)	6 912 (36,8 %)	6 711 (37,2 %)
25-39	18 094 (42,5 %)	18 598 (42,6 %)	18 847 (42,5 %)	19 108 (42,5 %)	19 456 (42,9 %)
40-59	9 307 (44,1 %)	9 484 (44,3 %)	9 662 (44,3 %)	9 805 (44,3 %)	9 975 (44,6 %)
60 und älter	2 335 (46,6 %)	2 361 (46,5 %)	2 438 (46,3 %)	2 489 (46,5 %)	2 537 (46,6 %)
Bevölkerung am Ort der Nebenwohnung¹⁾	5 703	5 843	5 827	5 792	5 891

Bevölkerung



Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen - Anteil an Gesamtbevölkerung in Prozent



Anmerkung: ¹⁾ am Quartalsende

Quellen: Melderegister der LH Dresden, Kommunale Statistikstelle

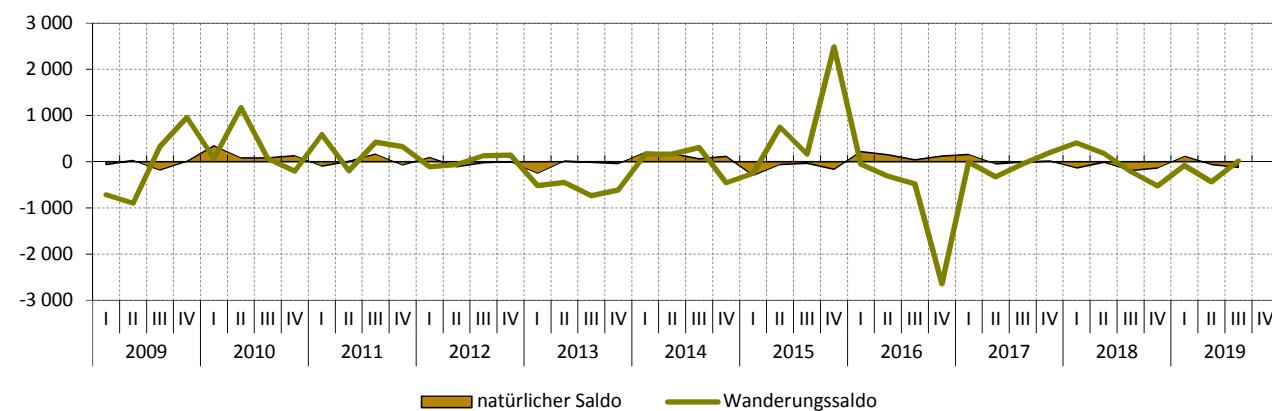
BEVÖLKERUNG

Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach Stadtteilen am 30.09.2019

Stadt/Stadtteil	ins- gesamt	Änderung zum Vorjahres- quartal (%)	Anteil in Prozent		davon im Alter von ... bis ... Jahren					
			weib- lich	Aus- länder	0-5	6-17	18-24	25-44	45-59	60 und älter
Dresden insgesamt	561 358	0,5	50,0	8,2	6,3	10,5	8,2	29,9	18,1	27,0
01 Innere Altstadt	1 747	2,1	50,3	19,3	3,1	3,2	12,0	36,7	13,9	31,1
02 Pirnaische Vorstadt	5 869	-0,5	50,9	17,0	4,1	5,0	13,6	33,2	11,2	32,9
03 Seevorstadt-Ost	8 031	4,0	48,5	21,3	4,1	5,6	16,1	30,9	12,5	31,0
04 Wilsdruffer Vorstadt/Seevorstadt-W.	9 421	5,4	51,4	17,5	4,7	5,7	9,3	32,2	12,9	35,3
05 Friedrichstadt	9 971	5,0	44,9	25,2	7,3	8,6	16,0	43,5	10,2	14,3
06 Johannstadt-Nord	12 369	-1,0	52,7	14,8	6,9	10,4	7,5	30,1	13,2	31,8
07 Johannstadt-Süd	12 355	-0,1	55,3	11,9	3,9	5,4	7,7	22,3	14,1	46,6
11 Äußere Neustadt (Antonstadt)	18 372	1,5	47,5	10,9	8,1	10,0	10,0	51,3	14,0	6,5
12 Radeberger Vorstadt	9 100	0,1	48,9	7,1	8,2	14,4	5,1	32,7	21,7	17,8
13 Innere Neustadt	7 822	1,1	49,1	15,3	7,0	9,2	9,1	38,0	15,1	21,6
14 Leipziger Vorstadt	12 839	1,3	46,7	6,9	8,0	10,3	10,8	48,8	12,8	9,3
15 Albertstadt	3 134	-0,1	45,7	7,6	6,9	12,2	5,3	38,0	18,6	19,0
21 Pieschen-Süd	12 268	-0,6	49,2	8,1	9,2	11,2	8,3	46,2	14,5	10,6
22 Mickten	13 166	1,5	49,9	5,2	6,7	10,5	6,4	35,2	18,3	22,9
23 Kaditz	5 588	0,2	50,5	4,3	6,3	11,2	6,0	30,8	20,5	25,1
24 Trachau	10 115	-0,3	51,6	1,8	6,8	12,4	5,2	26,6	21,0	28,0
25 Pieschen-Nord/Trachenberge	12 780	-0,3	49,1	5,3	7,3	10,5	7,7	36,1	17,9	20,6
31 Klotzsche*	14 838	0,6	50,1	3,6	5,9	12,0	5,1	23,4	21,4	32,2
32 Hellerau/Wilschdorf	6 261	-0,8	50,2	1,2	5,5	13,2	4,2	19,6	24,9	32,6
35 Weixdorf	6 010	-0,3	50,3	1,4	6,0	13,6	3,9	19,3	26,4	30,8
36 Langebrück/Schönborn	4 354	-1,1	51,5	1,9	6,3	14,6	4,6	20,0	23,5	31,0
41 Loschwitz/Wachwitz	5 707	0,5	51,7	2,9	5,3	13,5	4,2	20,5	25,8	30,7
42 Bühlau/Weißen Hirsch*	11 528	-0,3	52,3	3,2	6,1	14,2	4,4	21,1	22,8	31,4
43 Hosterwitz/Pillnitz	3 447	1,8	51,0	4,1	4,4	12,4	5,0	18,5	24,4	35,4
45 Weißen	5 614	-2,0	51,0	3,0	4,8	11,6	4,8	22,5	22,9	33,3
46 Gönnisdorf/Pappritz	4 019	-0,6	49,4	2,9	5,3	14,1	5,4	18,7	25,7	30,7
47 Schönfeld/Schullwitz	3 411	0,4	49,1	0,7	6,8	14,3	4,2	22,0	23,9	28,8
51 Blasewitz	10 362	-0,6	52,3	4,4	7,0	12,2	6,0	25,9	22,1	26,8
52 Striesen-Ost	15 435	-0,3	51,6	4,2	8,5	13,9	6,2	32,9	21,3	17,2
53 Striesen-Süd	12 159	2,9	51,9	9,1	7,0	8,9	8,1	30,5	16,3	29,1
54 Striesen-West	13 324	0,0	53,1	5,7	6,9	9,3	6,9	30,0	17,7	29,2
55 Tolkewitz/Seidnitz-Nord	11 427	0,1	52,6	4,7	6,5	10,8	4,9	27,3	19,0	31,6
56 Seidnitz/Dobritz	13 409	0,2	51,3	3,6	4,8	9,4	6,9	27,0	18,6	33,2
57 Gruna	13 249	-1,3	53,2	4,6	5,7	10,0	6,5	23,9	18,4	35,5
61 Leuben	12 160	0,4	52,6	5,0	5,9	9,7	5,6	24,8	18,7	35,4
62 Laubegast	12 382	0,5	51,6	2,8	5,5	10,2	4,7	22,9	23,0	33,7
63 Kleinzsachwitz	8 564	-0,5	51,3	1,2	4,4	13,0	4,6	19,0	25,4	33,6
64 Großzsachwitz	6 258	0,6	50,6	2,5	5,8	10,2	6,3	24,1	18,3	35,3
71 Prohlis-Nord	6 236	0,5	49,6	15,0	5,8	10,6	6,5	24,3	16,9	35,9
72 Prohlis-Süd	8 471	-1,3	49,2	13,2	5,0	10,9	6,6	23,0	16,5	38,1
73 Niedersedlitz	6 063	0,2	50,1	3,4	5,8	11,7	5,9	24,3	23,3	29,0
74 Lockwitz	7 004	1,1	49,6	2,6	5,9	14,0	5,1	22,6	25,6	26,8
75 Leubnitz-Neuostra	14 078	0,1	50,6	4,6	5,2	10,3	6,0	22,8	20,5	35,2
76 Strehlen	10 898	0,0	48,2	14,3	5,9	10,5	12,6	31,3	16,5	23,1
77 Reick	5 281	0,6	52,1	9,8	5,5	10,7	6,2	26,0	18,7	33,0
81 Südvorstadt-West	13 777	2,6	47,4	24,1	6,7	9,5	16,9	33,3	12,2	21,4
82 Südvorstadt-Ost	8 756	0,7	42,6	33,7	4,9	8,0	30,7	32,0	9,1	15,2
83 Räcknitz/Zschertnitz	9 715	-0,7	49,2	11,9	4,7	8,4	10,1	25,6	14,0	37,2
84 Kleinpestitz/Mockritz	7 536	2,2	50,6	3,2	5,1	9,2	5,5	21,0	19,4	39,6
85 Coschütz/Gittersee	5 751	-1,6	48,2	4,9	5,9	10,8	7,3	27,1	21,1	27,8
86 Plauen	11 902	0,1	49,4	7,1	7,3	11,9	8,9	33,5	16,6	21,8
90 Cossebaude/Mobschatz/Oberwartha	7 824	1,1	50,5	1,6	6,6	12,1	4,3	24,0	22,9	30,0
91 Cotta	11 337	-1,5	49,6	5,1	6,8	10,4	8,2	36,4	18,2	20,0
92 Löbtau-Nord	9 423	-0,4	48,0	7,0	7,6	7,5	17,6	43,0	11,3	13,0
93 Löbtau-Süd	11 704	1,3	47,8	6,4	8,2	8,5	13,8	43,4	12,5	13,7
94 Naußlitz	9 654	0,8	49,5	3,2	6,2	11,5	6,9	26,7	21,7	27,1
95 Gorbitz-Süd	8 613	-1,8	45,7	20,1	6,2	11,3	9,4	27,6	15,7	29,8
96 Gorbitz-Ost	6 304	0,0	51,2	8,4	5,7	10,8	7,7	25,7	14,0	36,2
97 Gorbitz-Nord/Neu-Omsewitz	6 462	4,9	45,9	20,9	5,9	9,7	9,3	29,3	17,8	27,9
98 Briesnitz	11 328	0,7	50,3	2,6	6,2	11,9	5,1	25,7	22,4	28,8
99 Altfranken/Gompitz	4 376	-0,8	49,8	1,3	4,8	12,7	4,3	19,9	25,5	32,8

Quellen: Melderegister der LH Dresden, Kommunale Statistikstelle

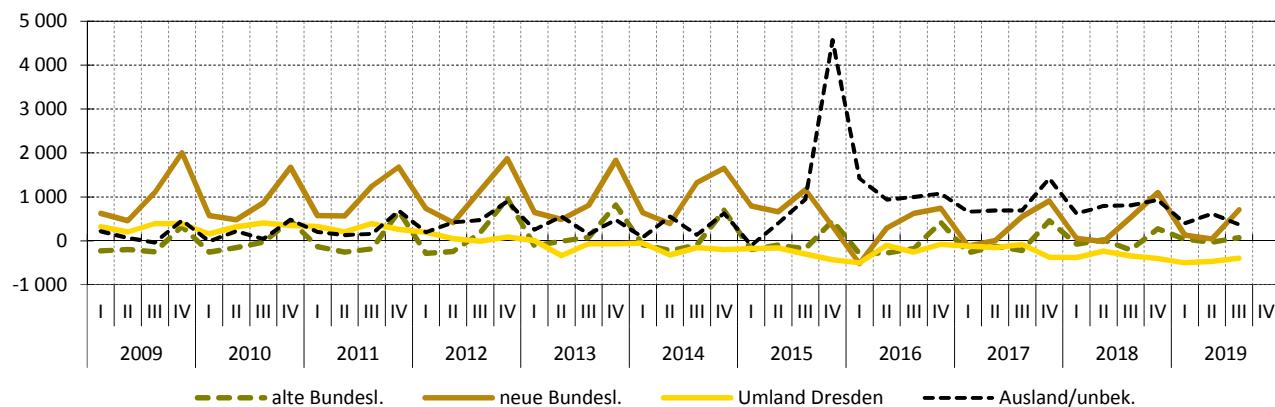
	III. Quartal 2018	IV. Quartal 2018	I. Quartal 2019	II. Quartal 2019	III. Quartal 2019
	Anzahl (darunter weiblich)				
Bevölkerungsbewegung¹⁾					
zugezogene Personen	9 165 (43,8 %)	9 297 (43,7 %)	6 580 (40,6 %)	6 504 (41,6 %)	9 225 (45,8 %)
darunter Ausländer	3 638 (37,5 %)	3 621 (38,9 %)	2 914 (44,3 %)	2 827 (36,5 %)	3 550 (41,5 %)
aus dem Ausland	2 710 (41,8 %)	2 605 (39,2 %)	2 255 (37,1 %)	2 195 (38,6 %)	2 710 (42,5 %)
aus den alten Bundesländern	1 495 (47,4 %)	1 777 (47,2 %)	1 085 (41,4 %)	1 114 (45,0 %)	1 660 (45,7 %)
aus den neuen Bundesländern (ohne SN)	1 293 (48,3 %)	1 423 (49,1 %)	740 (44,6 %)	729 (46,9 %)	1 358 (50,3 %)
aus Sachsen (ohne Umland Dresden ²⁾)	1 554 (46,0 %)	1 752 (41,4 %)	962 (37,5 %)	947 (38,9 %)	1 591 (45,6 %)
aus dem Umland Dresden ²⁾	1 571 (46,4 %)	1 483 (45,4 %)	1 339 (46,9 %)	1 316 (43,7 %)	1 652 (47,5 %)
aus unbekannt	542 (18,6 %)	257 (40,1 %)	199 (34,7 %)	203 (36,0 %)	254 (40,9 %)
fortgezogene Personen	8 598 (44,4 %)	7 596 (42,7 %)	6 684 (41,2 %)	6 528 (41,9 %)	8 648 (43,4 %)
darunter Ausländer	2 940 (35,5 %)	2 369 (30,7 %)	2 489 (37,2 %)	2 285 (33,0 %)	2 939 (36,2 %)
in das Ausland	1 292 (48,7 %)	921 (40,1 %)	1 050 (42,8 %)	855 (42,5 %)	1 571 (46,5 %)
in die alten Bundesländer	1 702 (44,4 %)	1 499 (44,6 %)	1 051 (44,4 %)	1 142 (43,3 %)	1 591 (44,3 %)
in die neuen Bundesländer (ohne SN)	1 048 (49,5 %)	1 002 (49,2 %)	688 (45,8 %)	737 (46,0 %)	1 046 (44,1 %)
nach Sachsen (ohne Umland Dresden ²⁾)	1 269 (45,6 %)	1 075 (44,7 %)	884 (44,9 %)	894 (41,5 %)	1 194 (46,1 %)
in das Umland Dresden ²⁾	1 917 (51,4 %)	1 888 (49,2 %)	1 839 (48,5 %)	1 783 (50,9 %)	2 051 (50,3 %)
nach unbekannt	1 370 (23,1 %)	1 211 (25,1 %)	1 172 (20,2 %)	1 117 (23,5 %)	1 195 (23,1 %)
darunter Abmeldungen von Amts wegen	1 042	826	896	847	890
Wanderungssaldo	567 (226)	1 701 (817)	- 104 (-83)	- 24 (-32)	577 (467)
darunter Ausländer	698 (329)	1 252 (604)	425 (199)	542 (277)	611 (410)
zum Ausland	1 418 (505)	1 684 (652)	1 205 (387)	1 340 (484)	1 139 (421)
zu den alten Bundesländern	- 207 (-47)	278 (169)	34 (-18)	- 28 (7)	69 (53)
zu den neuen Bundesländern (ohne SN)	245 (105)	421 (206)	52 (15)	- 8 (3)	312 (222)
zu Sachsen (ohne Umland Dresden ²⁾)	285 (136)	677 (246)	78 (-36)	53 (-3)	397 (191)
zum Umland Dresden ²⁾	- 346 (-257)	- 405 (-255)	- 500 (-263)	- 467 (-333)	- 399 (-248)
natürliche Bevölkerungsbewegung					
Eheschließende	2 777	1 518	794	1 786	2 374
darunter Ausländer	228	191	158	196	249
Geschiedene	393	394	454	392	401
darunter Ausländer	34	22	40	49	41
Lebendgeborene	1 689 (44,8 %)	1 369 (49,7 %)	1 446 (48,4 %)	1 441 (49,3 %)	1 605 (48,9 %)
darunter Ausländer	129 (43,4 %)	124 (44,4 %)	146 (45,2 %)	152 (50,0 %)	145 (52,1 %)
Gestorbene	1 333 (50,2 %)	1 238 (41,2 %)	1 501 (51,4 %)	1 306 (47,3 %)	1 369 (49,6 %)
darunter Ausländer	17 (47,1 %)	16 (43,8 %)	16 (31,3 %)	28 (28,6 %)	18 (27,8 %)
Geborenenüberschuss	356 (87)	131 (171)	- 55 (-71)	135 (92)	236 (106)
darunter bei Ausländern	112	108	130	124	127
Umgezogene	10 904 (47,9 %)	11 439 (46,2 %)	10 269 (47,1 %)	10 604 (47,0 %)	11 363 (46,9 %)
darunter Ausländer	2 250 (37,9 %)	2 708 (36,2 %)	2 073 (37,4 %)	2 435 (37,5 %)	2 490 (39,6 %)
Einbürgerungen¹⁾	83	91	127	127	123

Bevölkerungssaldi - Differenz zum VorjahresquartalAnmerkungen: ¹⁾ vorläufige Daten²⁾ Umland: Kreise Meißen, Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Bautzen (nur westlicher Teil), Mittelsachsen (nur südöstlicher Teil)

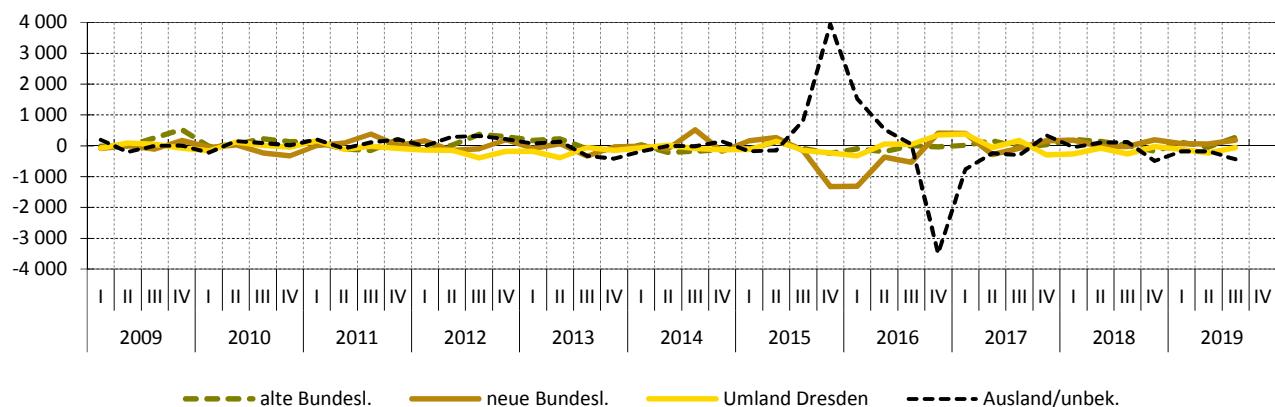
Quellen: Melderegister der LH Dresden, Kommunale Statistikstelle

BEVÖLKERUNG

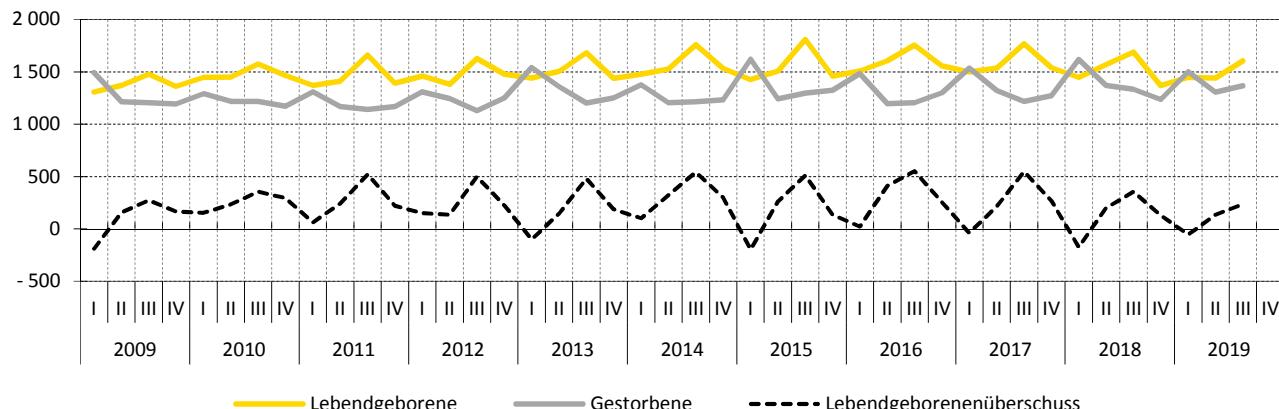
Wanderungssaldi nach Gebieten (ohne von Amts wegen)



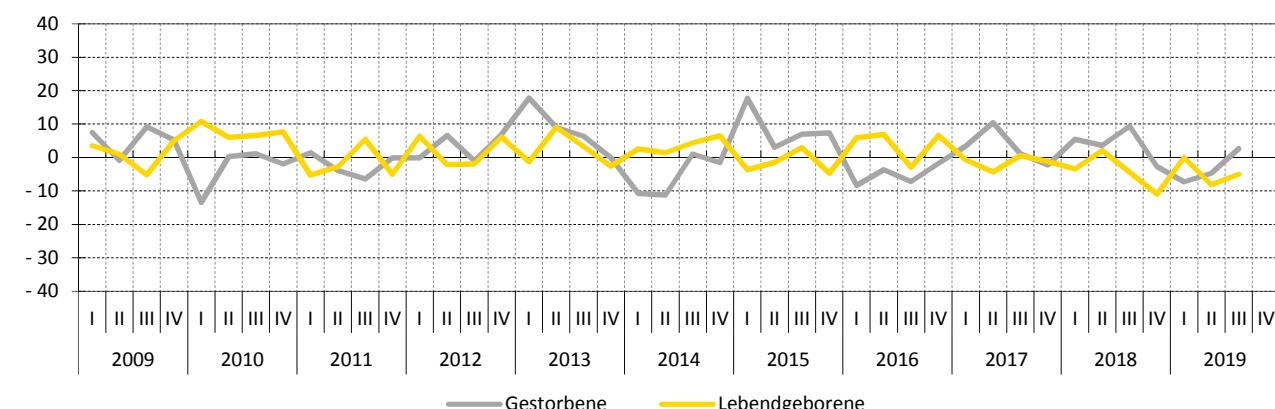
Wanderungssaldi nach Gebieten (ohne Abmeldung von Amts wegen) - Differenz zum Vorjahresquartal



Lebendgeborene und Gestorbene



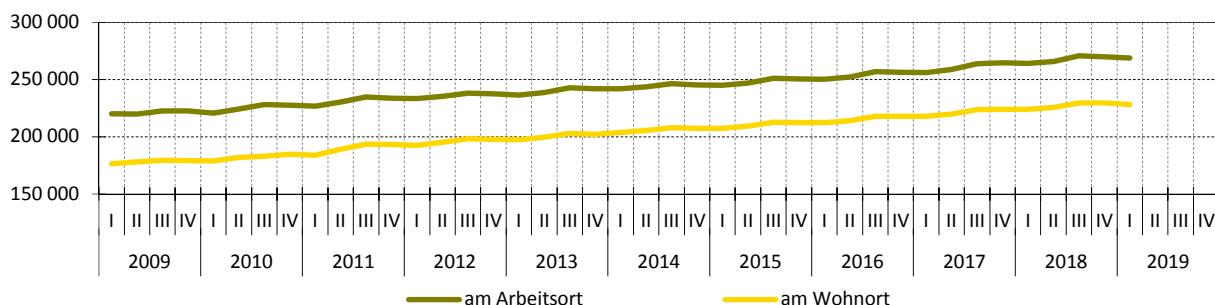
Lebendgeborene und Gestorbene, Änderung zum Vorjahresquartal - in Prozent



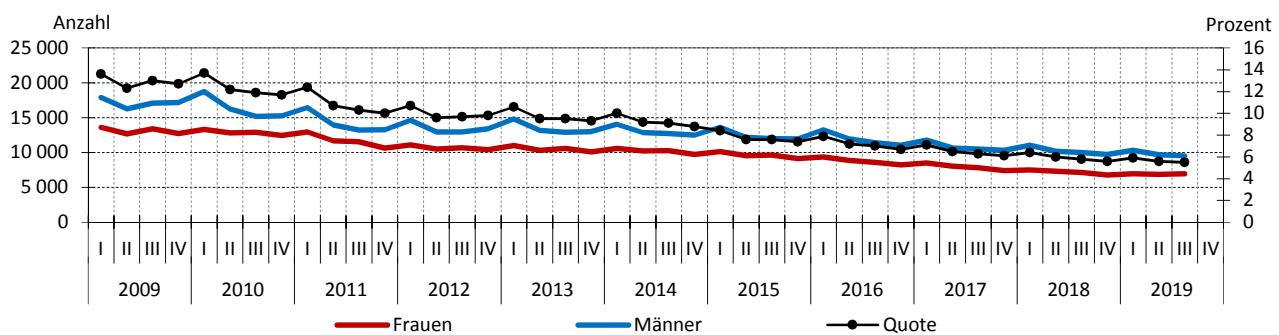
Quellen: Melderegister der LH Dresden, Kommunale Statistikstelle

	III. Quartal 2018	IV. Quartal 2018	I. Quartal 2019	II. Quartal 2019	III. Quartal 2019
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort¹⁾	229 373	229 669	228 125	.	.
davon Frauen	110 558	110 760	109 681	.	.
Männer	118 815	118 909	118 444	.	.
darunter Ausländer	13 624	13 979	14 002	.	.
15- bis unter 25-Jährige	19 055	19 136	18 710	.	.
55 Jahre und älter	38 379	38 813	38 960	.	.
in Teilzeit	69 334	70 139	69 850	.	.
Auszubildende	8 531	8 502	8 027	.	.
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort¹⁾	270 676	269 966	268 670	.	.
davon Frauen	135 148	134 822	133 677	.	.
Männer	135 528	135 144	134 993	.	.
darunter Ausländer	16 091	16 586	17 095	.	.
15- bis unter 25-Jährige	22 500	22 324	21 889	.	.
55 Jahre und älter	50 264	50 714	50 827	.	.
in Teilzeit	82 377	83 099	82 816	.	.
Auszubildende	10 181	10 021	9 447	.	.
Bestand an Arbeitslosen	17 132	16 515	17 313	16 562	16 479
davon Frauen	7 135	6 767	6 982	6 879	6 950
Männer	9 997	9 748	10 331	9 683	9 529
darunter 15- bis unter 25-Jährige	1 704	1 406	1 545	1 454	1 650
55 Jahre und älter	3 596	3 604	3 788	3 553	3 581
Langzeitarbeitslose	5 644	5 470	5 445	5 246	5 136
Schwerbehinderte	1 009	999	1 068	1 021	1 074
Ausländer	3 629	3 545	3 826	3 670	3 633
Arbeitslosenquote (Prozent) aller zivilen Erwerbspersonen	5,8	5,6	5,9	5,6	5,5
davon Frauen	5,1	4,9	5,0	4,9	5,0
Männer	6,4	6,3	6,6	6,1	6,0
darunter 15- bis unter 25-Jährige	6,9	5,7	6,3	5,4	6,2
55- bis unter 65-Jährige	7,3	7,4	7,7	7,0	7,0
Gemeldete Arbeitsstellen					
Bestand an Arbeitsstellen	4 246	3 510	3 443	4 027	4 287

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte



Arbeitslose



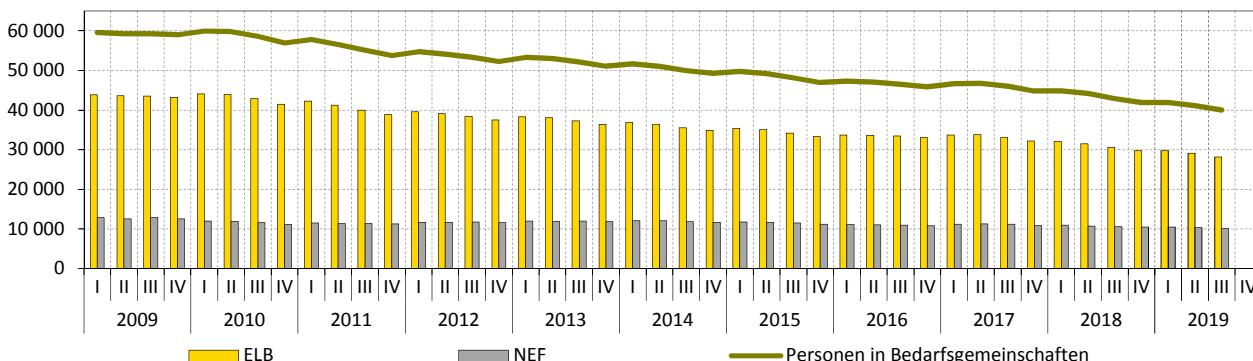
Anmerkung: ¹⁾ vorläufige Angaben am Quartalsende

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

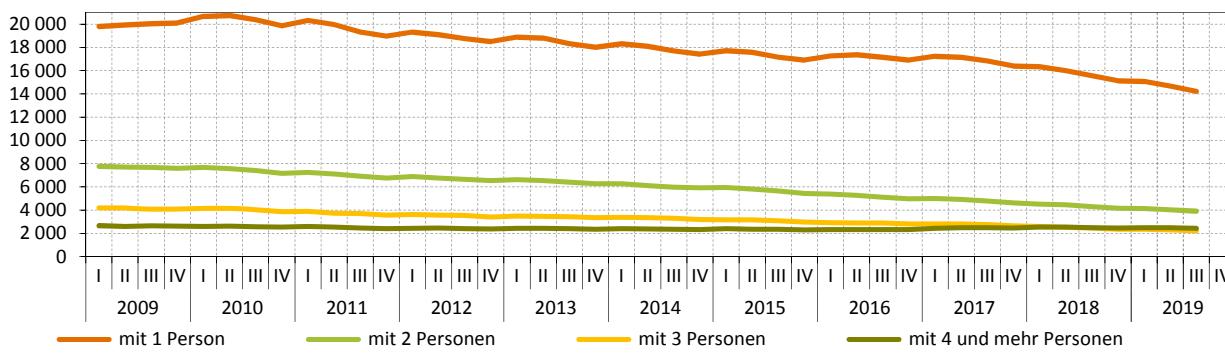
ARBEIT und SOZIALES

	III. Quartal 2018	IV. Quartal 2018	I. Quartal 2019	II. Quartal 2019	III. Quartal 2019
Personen in Bedarfsgemeinschaften (BG) nach SGB II¹⁾²⁾	42 943	41 897	41 855	41 063	39 982
darunter Regelleistungsberechtigte (RLB) nach SGB II ¹⁾ ²⁾	41 205	40 183	40 168	39 424	38 271
davon erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	30 621	29 744	29 705	29 071	28 190
darunter Arbeitslose	12 122	11 592	12 198	11 792	11 290
Frauen	14 426	14 053	13 984	13 731	13 377
Alleinerziehende	4 198	4 104	4 069	4 031	3 969
unter 25 Jahren	5 159	4 906	4 914	4 843	4 696
darunter Deutsche	22 558	21 757	21 551	21 014	20 304
Ausländer	7 969	7 891	8 056	7 958	7 786
davon nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)	10 584	10 439	10 463	10 353	10 081
Bedarfsgemeinschaften (BG) nach SGB II¹⁾²⁾	24 772	24 112	24 031	23 461	22 772
davon mit 1 Person	15 552	15 139	15 083	14 677	14 216
mit 2 Personen	4 285	4 159	4 127	4 022	3 904
mit 3 und mehr Personen	4 935	4 814	4 821	4 762	4 652
darunter mit 1 erwerbsfähigen Leistungsberechtigten	19 744	19 226	19 160	18 633	18 137
mit 2 und mehr erwerbsfähigen Leistungsberechtigten	4 964	4 793	4 791	4 735	4 547
mit 1 Kind unter 18 Jahren	3 620	3 522	3 479	3 398	3 302
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	2 247	2 207	2 200	2 182	2 149
mit Regelbedarf Arbeitslosengeld II	21 185	20 470	20 614	20 039	19 419
mit Regelbedarf Sozialgeld	2 672	2 635	2 721	2 671	2 498
mit Kosten der Unterkunft	23 786	23 172	23 087	22 540	21 822
durchschnittlicher Zahlungsanspruch je BG in Euro³⁾	877,36	871,39	890,37	899	908
Wohngeldhaushalte					
Empfänger von allgemeinem Wohngeld ¹⁾ ⁴⁾	5 670	5 565	5 464	5 266	5 225

Regelleistungsberechtigte (bis IV/2015 Leistungsberechtigte) nach SGB II⁵⁾



Bedarfsgemeinschaften nach SGB II⁵⁾



Anmerkungen: ¹⁾ am Quartalsende

²⁾ Daten nach einer Wartezeit von drei Monaten

³⁾ umfasst die Gesamtregelleistung, Sozialversicherungsleistungen sowie weitere Zahlungsansprüche

⁴⁾ vorläufige Daten

⁵⁾ Rückwirkende Korrekturen der Bundesagentur für Arbeit im August 2016 wurden für zurückliegende Jahre berücksichtigt.

Quellen: SGB II - Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Wohngeld - Sozialamt

Regelleistungsberechtigte und BG nach Stadtteilen zum 30.09.2019

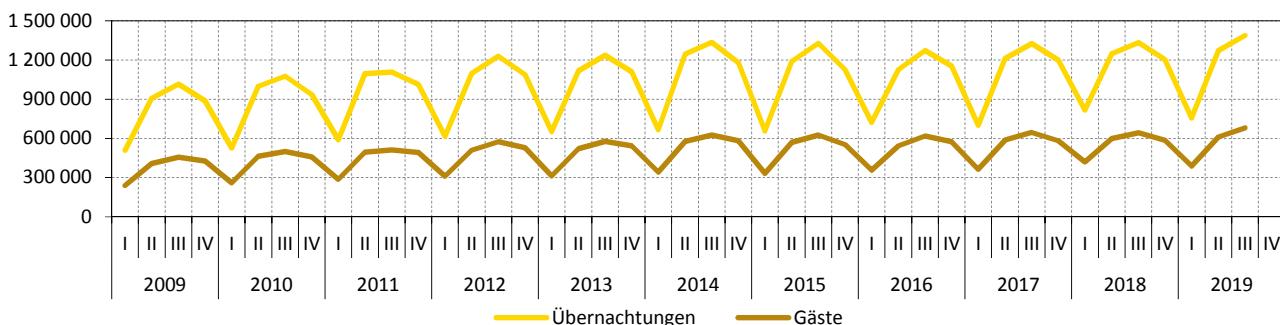
Stadt/Stadtteil	Regelleistungsberechtigte (RLB) und Bedarfsgemeinschaften (BG) SGB II							
	Regelleistungsberechtigte			Anteil in Prozent ¹⁾			BG ins- gesamt	dar. BG mit Kindern unter 18 Jahren
	ins- gesamt	erwerbs- fähige	nicht erwerbsf.	ins- gesamt	erwerbs- fähige	nicht erwerbsf.		
Dresden insgesamt	38 271	28 190	10 081	8,7	7,9	12,4	22 772	6 721
01 Innere Altstadt	57	49	8	4,5	4,2	8,2	44	5
02 Pirnaische Vorstadt	653	510	143	15,6	13,8	29,5	415	93
03 Seevorstadt-Ost	676	498	178	11,5	9,6	27,0	408	86
04 Wilsdruffer Vorstadt/Seevorstadt-W.	645	483	162	9,9	8,5	19,1	382	101
05 Friedrichstadt	1 209	891	318	13,7	12,0	22,6	720	190
06 Johannstadt-Nord	1 367	922	445	15,4	13,1	23,9	603	255
07 Johannstadt-Süd	805	614	191	11,2	9,9	19,4	459	137
11 Äußere Neustadt (Antonstadt)	1 212	917	295	6,9	6,3	9,9	805	210
12 Radeberger Vorstadt	664	460	204	8,4	7,5	11,4	372	138
13 Innere Neustadt	532	408	124	8,4	7,8	11,1	327	95
14 Leipziger Vorstadt	718	587	131	6,0	6,0	6,2	520	107
15 Albertstadt	94	74	20	3,5	3,5	3,8	66	20
21 Pieschen-Süd	1 282	930	352	11,3	10,3	15,5	757	258
22 Mickten	902	650	252	8,3	7,4	12,6	553	187
23 Kaditz	302	216	86	6,7	6,0	9,9	181	54
24 Trachau	404	297	107	5,2	4,9	6,4	256	77
25 Pieschen-Nord/Trachenberge	1 078	799	279	10,1	9,2	13,9	675	216
31 Klotzsche*	490	387	103	4,5	4,4	4,7	337	78
32 Hellerau/Wilschdorf	145	108	37	3,1	2,9	3,8	94	.
35 Weixdorf	81	72	9	1,7	2,0	0,9	62	.
36 Langebrück/Schönborn	49	36	13	1,5	1,4	1,7	31	.
41 Loschwitz/Wachwitz	47	37	10	1,1	1,1	1,2	34	.
42 Bühlau/Weißer Hirsch*	200	154	46	2,3	2,4	2,3	135	33
43 Hosterwitz/Pillnitz	80	58	22	3,2	2,9	4,6	51	.
45 Weißig	217	176	41	5,3	5,3	5,4	147	.
46 Gönnisdorf/Pappritz	45	31	14	1,5	1,3	2,2	26	.
47 Schönfeld/Schullwitz	41	34	7	1,5	1,6	1,2	30	.
51 Blasewitz	169	132	37	2,1	2,1	2,2	119	27
52 Striesen-Ost	306	244	62	2,3	2,4	2,0	222	42
53 Striesen-Süd	624	501	123	6,8	6,7	7,2	399	91
54 Striesen-West	395	302	93	4,0	3,7	4,9	245	68
55 Tolkewitz/Seidnitz-Nord	888	607	281	10,5	9,1	16,1	498	212
56 Seidnitz/Dobritz	708	568	140	7,3	7,1	8,7	486	125
57 Gruna	513	390	123	5,6	5,2	7,1	313	92
61 Leuben	1 421	994	427	16,8	14,6	26,0	801	321
62 Laubegast	399	325	74	4,5	4,5	4,5	283	65
63 Kleinzschachwitz	89	76	13	1,4	1,5	1,1	67	11
64 Großzschachwitz	296	241	55	6,7	6,7	6,5	205	47
71 Prohlis-Nord	1 155	817	338	26,2	23,2	38,5	655	208
72 Prohlis-Süd	1 942	1 418	524	33,7	30,6	46,8	1 127	322
73 Niedersedlitz	167	120	47	3,6	3,2	5,4	98	30
74 Lockwitz	118	97	21	2,1	2,2	1,8	79	22
75 Leubnitz-Neuostra	786	583	203	7,8	7,1	10,9	491	132
76 Strehlen	1 268	967	301	14,2	13,0	19,5	803	168
77 Reick	719	478	241	18,6	15,3	32,7	336	160
81 Südvorstadt-West	1 845	1 165	680	16,2	12,4	34,9	723	378
82 Südvorstadt-Ost	1 048	672	376	13,7	10,1	38,1	476	166
83 Räcknitz/Zschertnitz	813	645	168	12,4	11,7	15,7	541	112
84 Kleinpestitz/Mockritz	200	160	40	3,9	3,8	4,3	140	25
85 Coschütz/Gittersee	200	153	47	4,4	4,2	5,7	131	33
86 Plauen	333	261	72	3,4	3,3	3,6	213	53
90 Cossebaude/Mobschatz/Oberwartha	185	150	35	3,1	3,1	2,8	119	30
91 Cotta	757	579	178	7,8	7,3	10,4	466	133
92 Löbtau-Nord	604	455	149	7,1	6,3	11,4	368	115
93 Löbtau-Süd	710	530	180	6,8	6,1	10,2	436	130
94 Naußlitz	334	276	58	4,3	4,4	4,0	247	53
95 Gorbitz-Süd	2 356	1 719	637	35,1	31,7	49,4	1 388	392
96 Gorbitz-Ost	991	698	293	22,1	19,4	33,1	567	200
97 Gorbitz-Nord/Neu-Omsewitz	1 190	830	360	22,5	18,9	40,3	652	227
98 Briesnitz	361	280	81	4,1	3,9	4,7	250	58
99 Altfranken/Gompitz	43	36	7	1,3	1,3	1,1	27	6

Anmerkung: ¹⁾ an Altersgruppe 0 bis 64 Jahren bei RLB insgesamt, 15 bis 64 Jahre bei erwerbsfähigen, 0 bis 14 Jahre bei nicht erwerbsf. RLB

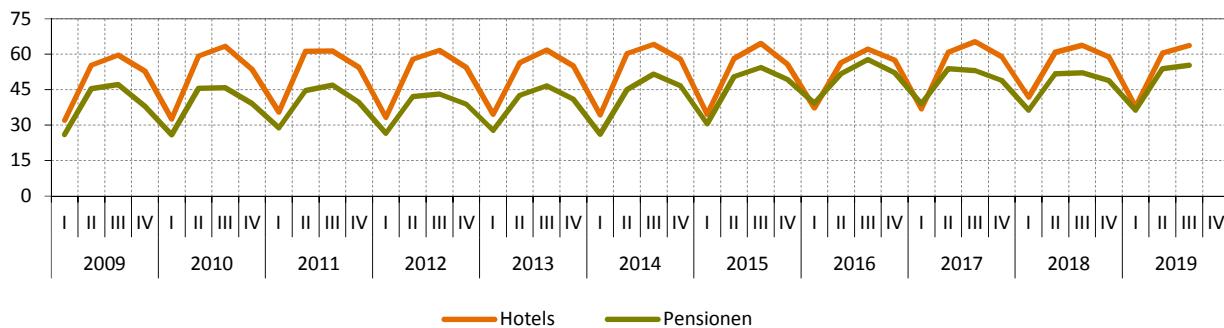
TOURISMUS

	III. Quartal 2018	IV. Quartal 2018	I. Quartal 2019	II. Quartal 2019	III. Quartal 2019
Tourismus¹⁾					
Betriebe ²⁾	183	182	180	186	184
angebotene Gästebetten ²⁾	22 955	23 121	22 626	23 970	23 999
durchschnittliche Auslastung (Prozent)	61,9	57,0	37,2	59,0	62,0
Gäste	642 261	585 260	389 083	610 522	680 717
darunter Auslandsgäste	156 709	106 799	71 076	127 465	161 570
Übernachtungen	1 333 396	1 202 811	755 986	1 271 275	1 386 986
darunter Auslandsgäste	315 502	224 901	142 244	264 750	325 172
durchschnittliche Aufenthaltsdauer aller Gäste (Tage)	2,08	2,06	1,94	2,08	2,04
darunter Hotels					
Betriebe ²⁾	102	102	101	103	102
angebotene Gästebetten ²⁾	19 853	20 062	19 623	20 578	20 623
durchschnittliche Auslastung (Prozent)	63,8	58,9	37,8	60,5	63,7
Gäste	577 733	532 834	354 656	546 506	519 629
Übernachtungen	1 167 300	1 076 387	666 850	1 105 861	1 018 594
durchschnittliche Aufenthaltsdauer aller Gäste (Tage)	2,02	2,02	1,88	2,02	1,96
darunter Pensionen					
Betriebe ²⁾	32	33	33	33	33
angebotene Gästebetten ²⁾	760	787	783	786	783
durchschnittliche Auslastung (Prozent)	52,1	48,8	36,4	53,9	55,4
Gäste	15 450	14 259	10 377	14 760	15 467
Übernachtungen	36 666	34 716	25 182	38 690	39 590
durchschnittliche Aufenthaltsdauer aller Gäste (Tage)	2,37	2,43	2,43	2,62	2,56
darunter Jugendherbergen und Hütten					
Betriebe ²⁾	9	9	9	9	9
angebotene Gästebetten ²⁾	1 075	1 073	1 059	1 067	1 067
durchschnittliche Auslastung (Prozent)	54,9	42,0	30,3	56,6	59,6
Gäste	20 987	19 675	11 635	23 067	25 324
Übernachtungen	54 272	41 396	28 977	54 699	58 496
durchschnittliche Aufenthaltsdauer aller Gäste (Tage)	2,59	2,10	2,49	2,37	2,31

Angekommene Gäste und deren Übernachtungen



Durchschnittliche Bettenauslastung - in Prozent



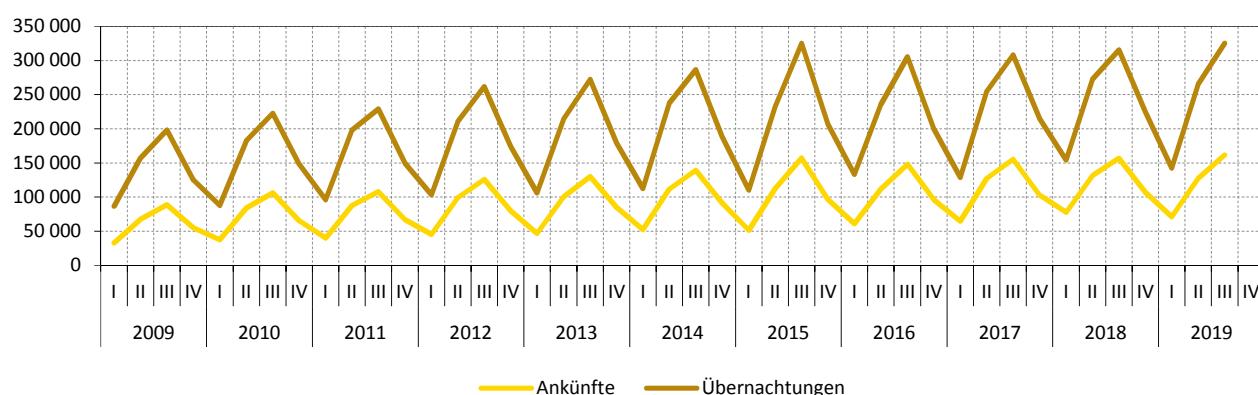
Anmerkungen: ¹⁾ vorläufige Daten der geöffneten Betriebe

²⁾ am Quartalsende

Quellen: Statistisches Landesamt Sachsen, Kommunale Statistikstelle

	III. Quartal 2018	IV. Quartal 2018	I. Quartal 2019	II. Quartal 2019	III. Quartal 2019
Ankünfte von Auslandsgästen¹⁾	156 709	106 799	71 076	127 465	161 570
davon Europa	104 646	68 794	48 509	85 395	112 804
darunter Frankreich	5 214	2 965	2 059	4 033	5 763
Großbritannien	6 858	4 252	2 442	6 229	6 657
Italien	6 901	2 667	2 017	3 407	6 899
Niederlande	9 563	4 547	3 566	6 730	9 892
Österreich	10 511	6 801	4 314	8 438	10 439
Polen	9 202	7 127	6 691	10 390	11 440
Schweiz	9 605	7 942	3 519	9 644	9 686
Russland	6 857	6 058	6 272	7 678	7 584
Tschechien	6 180	8 128	4 349	5 546	6 167
davon Afrika	595	519	287	405	499
davon Asien	25 762	18 889	12 038	20 606	23 069
darunter China	11 539	7 256	5 011	9 436	9 603
Japan	4 537	4 382	2 063	3 149	4 287
davon Amerika	19 548	14 134	6 987	15 801	18 318
USA	12 929	10 235	4 749	10 873	12 624
davon Australien, Neuseeland u. Ozeanien	2 751	1 724	651	1 824	2 460
davon Ausländer ohne Angabe	3 407	2 739	2 604	3 434	4 420
Übernachtungen von Auslandsgästen¹⁾	315 502	224 901	142 244	264 750	325 172
davon Europa	215 842	149 479	98 836	184 419	228 992
darunter Frankreich	11 337	7 523	4 844	8 844	12 605
Großbritannien	14 979	8 892	5 036	13 518	13 841
Italien	14 272	5 824	4 526	7 373	13 616
Niederlande	21 307	10 060	6 704	15 293	21 299
Österreich	22 712	15 905	9 698	20 580	22 774
Polen	19 695	15 907	12 380	21 119	23 245
Schweiz	23 001	19 771	7 526	23 820	21 991
Russland	13 509	12 374	12 362	14 821	13 417
Tschechien	10 232	12 791	7 099	8 806	10 095
davon Afrika	1 483	1 147	632	1 017	1 085
davon Asien	43 840	33 358	21 319	35 890	43 636
darunter China	16 684	10 199	7 111	13 421	16 093
Japan	8 369	8 120	4 140	6 173	8 981
davon Amerika	40 710	31 305	15 750	33 361	37 226
darunter USA	26 833	22 255	10 766	23 304	26 137
davon Australien, Neuseeland u. Ozeanien	5 673	3 675	1 317	3 838	5 873
davon Ausländer ohne Angabe	7 954	5 937	4 390	6 225	8 360

Angekommene Auslandsgäste und deren Übernachtungen



Anmerkung: ¹⁾ vorläufige Daten der geöffneten Betriebe

Quellen: Statistisches Landesamt Sachsen, Kommunale Statistikstelle

SPORT und KULTUR

	III. Quartal 2018	IV. Quartal 2018	I. Quartal 2019	II. Quartal 2019	III. Quartal 2019
Zuschauerschnitt bei Heimspielen ausgewählter Sportvereine					
SG Dynamo Dresden					
Anzahl Spiele	5	4	4	4	4
Zuschauerschnitt	28 121	27 821	27 166	30 708	28 329
Dresdner Eislöwen					
Anzahl Spiele	3	14	9	-	3
Zuschauerschnitt	1 838	2 561	2 833	-	2 562
DSC Volleyball Damen					
Anzahl Spiele	-	5	6	-	-
Zuschauerschnitt	-	2 830	2 654	-	-
Dresden Titans					
Anzahl Spiele	1	7	4	-	1
Zuschauerschnitt	940	1 140	1 243	-	1 236
Dresden Monarchs					
Anzahl Spiele	4	-	-	4	4
Zuschauerschnitt	2 577	-	-	1 336	2 015
Besucherzahlen in den Dresdner Bädern					
Hallenbad	127 987	181 383	226 236	167 269	115 301
Freibad	400 354	-	-	202 635	204 717
Kultureinrichtungen					
Museen der Stadt Dresden ¹⁾					
Besucherzahlen	46 524	47 451	52 938	40 741	52 311
Dresdner Philharmonie					
Veranstaltungen	12	51	35	31	18
Besucher	27 041	56 768	42 555	42 322	10 450
Staatsoperette Dresden					
Veranstaltungen	30 ²⁾	52	49	48	24 ²⁾
Besucher	17 333	29 903	28 787	25 687	12 408
Theater Junge Generation					
Veranstaltungen	66 ³⁾	151	127	263	55 ³⁾
Besucher	5 751	24 959	17 816	24 833	6 081
Städtische Bibliotheken					
Besucher	374 086	409 278	443 944	400 622	399 463
Visits website	573 633 ⁶⁾	548 242	583 907	543 253	556 976
Nutzer physische Medien (kumuliert)	72 376	78 575	53 416	65 781	73 846
Nutzer virtuelle Medien - Onleihe (kumuliert)	7 953	9 152	5 882	7 515	9 061
Entleihungen Gesamt (absolut)	1257 297	1 315 774	1 471 129	1 287 427	1298 927
Medienbestand Gesamt (absolut)	768 771	775 587	770 910	763 406	767 532
Bestandsanteil in Prozent					
darunter ⁴⁾ Bücher ⁵⁾	70,7	70,7	71,0	71,8	71,8
davon eBooks	2,5	2,6	2,8	2,9	3,0
Tonträger ⁵⁾	13,8	13,8	13,7	13,5	13,6
Filme ⁵⁾	7,7	7,7	7,6	7,4	7,4
Noten	5,3	5,2	5,1	4,8	4,8
CD-/DVD-ROM, Konsolenspiele	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7
Karten/Pläne	1,0	1,0	0,9	0,9	0,9
Medienkombinationen	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Spiele	0,7	0,7	0,7	0,7	0,8
Zeitschriften-Abos	1 433	1 433	1 439	1 444	1 442

Anmerkungen: ¹⁾ Stadtmuseum Dresden, Städtische Galerie Dresden, Technische Sammlungen Dresden, Kunsthaus Dresden

Leonardie-Museum Dresden, Carl-Maria-von-Weber-Museum, Kraszewski-Museum,

Kügelgenhaus-Museum der Dresdner Romantik, Palitzsch-Museum, Schillerhäuschen (Ostern bis Ende September)

²⁾ 5 Wochen Theaterferien

³⁾ Theaterferien (2019: vom 6. Juli bis 14. August)

⁴⁾ Aufgrund gerundeter Werte können minimale Abweichungen auftreten

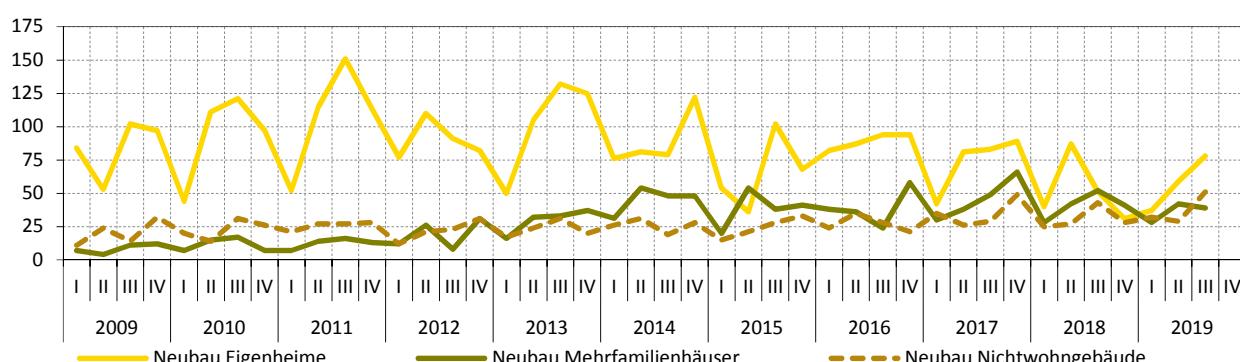
⁵⁾ Bestandsanteil inklusive Bestand eBibo in Prozent

⁶⁾ Umstellung der eTracker-Version, rückwirkend ab Januar 2018 (Visits circa + 10 000/Monat) durch neue Werte ersetzt

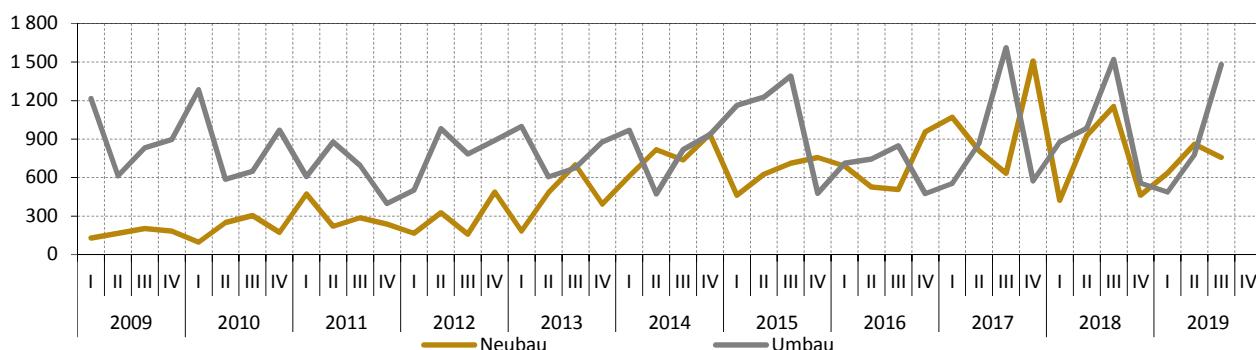
Quellen: www.dynamo-dresden.de, www.eisloewen.de, www.volleyball-bundesliga.de, www.zweite-basketball-bundesliga.de, www.stats.gfl.info/gfl/2019/dm.htm, Dresdner Bäder GmbH, Museen der Stadt Dresden, Dresdner Philharmonie, Staatsoperette Dresden, Theater Junge Generation

	III. Quartal 2018	IV. Quartal 2018	I. Quartal 2019	II. Quartal 2019	III. Quartal 2019
Baugenehmigungen					
Gebäude insgesamt	308	200	195	227	362
darunter Neubau	146	100	97	130	168
davon Eigenheime	51	31	37	59	78
Mehrfamilienhäuser	52	41	28	42	39
Nichtwohngebäude	43	28	32	29	51
darunter Büro- und Verwaltungsgebäude	1	7	1	1	9
Handelsgebäude	2	4	5	3	4
Betriebsgebäude	19	6	8	12	16
Wohnheime	2	-	1	1	-
darunter Um- und Ausbau Mehrfamilienhäuser	101	41	39	54	113
Wohnungen insgesamt	2 676	1 018	1 125	1 640	2 239
davon in Eigenheimen	102	76	73	98	128
Mehrfamilienhäuser	2 348	918	929	1 512	1 942
Nichtwohngebäude	226	24	123	30	169
darunter in Wohnheimen	202	10	93	22	42
davon Neubau	1 155	462	637	861	758
davon in Eigenheimen	54	31	37	59	81
Mehrfamilienhäusern	956	422	506	780	620
Nichtwohngebäuden	145	9	94	22	57
davon mit 1 Wohnraum	377	53	158	200	71
2 Wohnräumen	216	104	197	284	260
3 Wohnräumen	291	117	157	224	162
4 und mehr Wohnräumen	271	188	125	153	265
davon Um- und Ausbau	1 521	556	488	779	1 481
darunter in Mehrfamilienhäusern	1 392	496	423	732	1 322
Gebäude und Wohnungen¹⁾					
Gebäude mit Wohnungen	61 017	61 103	61 185	61 241	61 317
Wohnungsbestand	299 403	300 237	300 977	301 303	301 707

Baugenehmigungen für Gebäude



Baugenehmigungen für Wohnungen



Anmerkung: ¹⁾ am Quartalsende, vorläufige Daten im I., II. und III. Quartal

Quellen: Statistisches Landesamt Sachsen, Kommunale Statistikstelle

Bestand an Gebäuden und Wohnungen nach Stadtteilen

Stadt/Stadtteil	Gebäude				Wohnungen			
	Bestand am 31.12.2018	Zugang (Neubau)	Abgang (Abriss)	Bestand am 30.09.2019	Bestand am 31.12.2018	Zugang (Neubau)	Abgang (Abriss)	Bestand am 30.09.2019
Dresden insgesamt	61 103	228	14	61 317	300 237	1 498	28	301 707
01 Innere Altstadt	99	5	-	104	1 184	117	-	1 301
02 Pirnaische Vorstadt	206	-	-	206	3 976	-	-	3 976
03 Seevorstadt-Ost	318	7	-	325	4 622	94	-	4 716
04 Wilsdruffer Vorstadt/Seevorstadt-W.	435	-	-	435	5 932	-	-	5 932
05 Friedrichstadt	450	7	-	457	4 617	39	-	4 656
06 Johannstadt-Nord	321	2	-	323	6 384	-	-	6 384
07 Johannstadt-Süd	456	-	-	456	7 201	-	-	7 201
11 Äußere Neustadt (Antonstadt)	1 167	3	-	1 170	9 941	81	-	10 022
12 Radeberger Vorstadt	801	-	-	801	4 784	-	-	4 784
13 Innere Neustadt	441	-	-	441	4 111	-	-	4 111
14 Leipziger Vorstadt	800	5	-	805	6 561	46	-	6 607
15 Albertstadt	285	4	1	288	1 444	61	1	1 504
21 Pieschen-Süd	835	1	-	836	6 603	1	-	6 604
22 Mickten	1 001	9	-	1 010	7 317	46	-	7 363
23 Kaditz	927	1	-	928	3 103	1	-	3 104
24 Trachau	1 275	-	1	1 274	5 350	-	1	5 349
25 Pieschen-Nord/Trachenberge	1 141	2	-	1 143	6 978	1	-	6 979
31 Klotzsche*	2 094	11	1	2 104	7 673	31	11	7 693
32 Hellerau/Wilschdorf	2 113	8	-	2 121	3 078	7	-	3 085
35 Weixdorf	1 994	1	1	1 994	2 796	1	1	2 796
36 Langebrück/Schönborn	1 213	2	-	1 215	2 023	2	-	2 025
41 Loschwitz/Wachwitz	1 314	3	-	1 317	3 034	3	-	3 037
42 Bühlau/Weißen Hirsch*	2 421	9	1	2 429	5 691	21	2	5 710
43 Hosterwitz/Pillnitz	948	1	-	949	1 731	1	-	1 732
45 Weißig	1 257	3	-	1 260	3 023	1	-	3 024
46 Gönnsdorf/Pappritz	1 271	6	-	1 277	1 800	9	-	1 809
47 Schönfeld/Schullwitz	1 064	4	1	1 067	1 530	4	1	1 533
51 Blasewitz	1 168	1	-	1 169	5 293	1	-	5 294
52 Striesen-Ost	893	-	-	893	7 689	-	-	7 689
53 Striesen-Süd	619	20	-	639	6 523	229	-	6 752
54 Striesen-West	726	-	-	726	7 273	-	-	7 273
55 Tolkewitz/Seidnitz-Nord	817	-	-	817	6 280	-	-	6 280
56 Seidnitz/Dobritz	1 159	1	-	1 160	7 994	-	-	7 994
57 Gruna	1 137	1	1	1 137	7 335	-	1	7 334
61 Leuben	1 032	4	-	1 036	6 964	55	-	7 019
62 Laubegast	1 385	9	-	1 394	6 878	16	-	6 894
63 Kleinzschachwitz	2 021	4	2	2 023	4 337	4	2	4 339
64 Großzsachwitz	549	-	1	548	3 646	-	4	3 642
71 Prohlis-Nord	316	-	-	316	3 749	-	-	3 749
72 Prohlis-Süd	251	-	-	251	5 164	-	-	5 164
73 Niedersedlitz	1 175	3	-	1 178	2 932	2	-	2 934
74 Lockwitz	1 910	16	-	1 926	3 188	14	-	3 202
75 Leubnitz-Neuostra	2 263	9	-	2 272	7 686	38	-	7 724
76 Strehlen	977	-	-	977	5 371	-	-	5 371
77 Reick	529	7	-	536	2 972	65	-	3 037
81 Südvorstadt-West	585	5	-	590	6 332	321	-	6 653
82 Südvorstadt-Ost	420	-	-	420	3 478	-	-	3 478
83 Räcknitz/Zschertnitz	695	-	-	695	5 577	-	-	5 577
84 Kleinpestitz/Mockritz	1 054	1	-	1 055	4 135	3	-	4 138
85 Coschütz/Gittersee	1 188	4	1	1 191	3 045	2	1	3 046
86 Plauen	1 036	2	-	1 038	5 856	13	-	5 869
90 Cossebaude/Mobschatz/Oberwartha	1 787	9	-	1 796	3 813	7	-	3 820
91 Cotta	1 005	1	-	1 006	6 505	5	-	6 510
92 Löbtau-Nord	497	-	-	497	5 268	-	-	5 268
93 Löbtau-Süd	679	5	-	684	6 444	74	-	6 518
94 Naußlitz	1 923	-	1	1 922	5 090	-	1	5 089
95 Gorbitz-Süd	526	1	-	527	5 181	-	-	5 181
96 Gorbitz-Ost	263	-	-	263	3 800	-	-	3 800
97 Gorbitz-Nord/Neu-Omsewitz	290	6	-	296	3 923	59	-	3 982
98 Briesnitz	2 310	23	-	2 333	6 032	22	-	6 054
99 Altfranken/Gompitz	1 271	2	2	1 271	1 997	1	2	1 996

Quelle: Kommunale Statistikstelle

	III. Quartal 2018	IV. Quartal 2018	I. Quartal 2019	II. Quartal 2019	III. Quartal 2019
Gewerbebestand¹⁾	48 577	48 326	48 197	48 236	48 244
darunter Industrie	661	661	656	653	656
Handwerk	6 469	6 429	6 415	6 406	6 357
Handel	11 995	11 914	11 908	11 921	11 914
Gewerbeentwicklung					
Gewerbeanmeldungen	957	953	1 136	961	1 050
davon Neuerrichtung	865	825	1 026	866	954
Verlagerung (Zuzug)	52	82	63	61	67
Übernahme	40	46	47	34	29
darunter in den Wirtschaftszweigen ²⁾					
C Verarbeitendes Gewerbe	21	21	23	17	18
F Baugewerbe	142	109	141	138	120
G Handel; Instandh. u. Reparatur v. Kfz	173	167	225	193	181
H Verkehr und Lagerei	12	22	16	11	32
I Gastgewerbe	48	65	68	59	55
J Information und Kommunikation	61	59	69	55	66
K Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	35	29	25	27	28
L Grundstücks- und Wohnungswesen	17	17	25	21	20
M Freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstleist.	116	110	133	97	114
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	101	124	166	139	178
S Sonstige Dienstleistungen	119	106	110	85	100
übrige Wirtschaftszweige	72	78	88	85	109
Gewerbeabmeldungen	1 051	1 191	1 250	901	1 000
davon vollständige Aufgabe (Stilllegung)	895	1 016	1 044	731	838
Aufgabe wegen Verlagerung (Fortzug)	115	118	131	112	110
Übergabe	41	57	75	58	52
darunter in den Wirtschaftszweigen ³⁾					
C Verarbeitendes Gewerbe	24	18	36	19	18
F Baugewerbe	117	127	162	111	130
G Handel; Instandh. u. Reparatur v. Kfz	215	231	241	165	197
H Verkehr und Lagerei	19	23	15	14	17
I Gastgewerbe	70	68	77	61	59
J Information und Kommunikation	46	55	63	41	47
K Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	48	43	32	32	27
L Grundstücks- und Wohnungswesen	22	34	28	25	15
M Freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstleist.	98	124	137	102	107
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	156	180	159	119	141
S Sonstige Dienstleistungen	135	156	150	101	119
übrige Wirtschaftszweige	60	75	75	53	71
Gewerbesaldo nach Wirtschaftszweigen ²⁾³⁾	- 93	- 227	- 86	84	73
C Verarbeitendes Gewerbe	- 3	3	- 13	- 2	-
F Baugewerbe	25	- 18	- 21	27	- 10
G Handel; Instandh. u. Reparatur v. Kfz	- 42	- 64	- 16	28	- 16
H Verkehr und Lagerei	- 7	- 1	1	- 3	15
I Gastgewerbe	- 22	- 3	- 9	- 2	- 4
J Information und Kommunikation	15	4	6	14	19
K Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	- 13	- 14	- 7	- 5	1
L Grundstücks- und Wohnungswesen	- 5	- 17	- 3	- 4	5
M Freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstleist.	18	- 14	- 4	- 5	7
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	- 55	- 56	7	20	37
S Sonstige Dienstleistungen	- 16	- 50	- 40	- 16	- 19
übrige Wirtschaftszweige	12	3	13	32	38

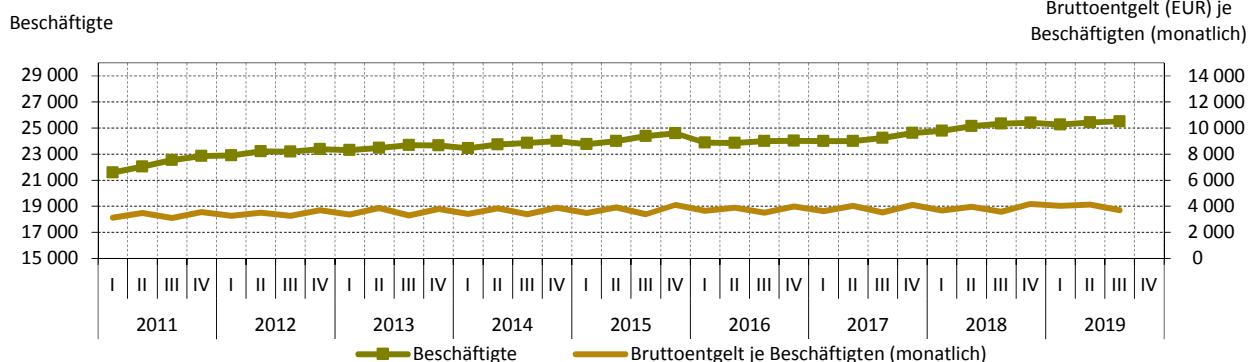
Anmerkungen: ¹⁾ am Quartalsende²⁾ Zuzug und Neuerrichtung³⁾ Aufgabe und Fortzug

Quellen: Gewerbebestand - Ordnungsamt

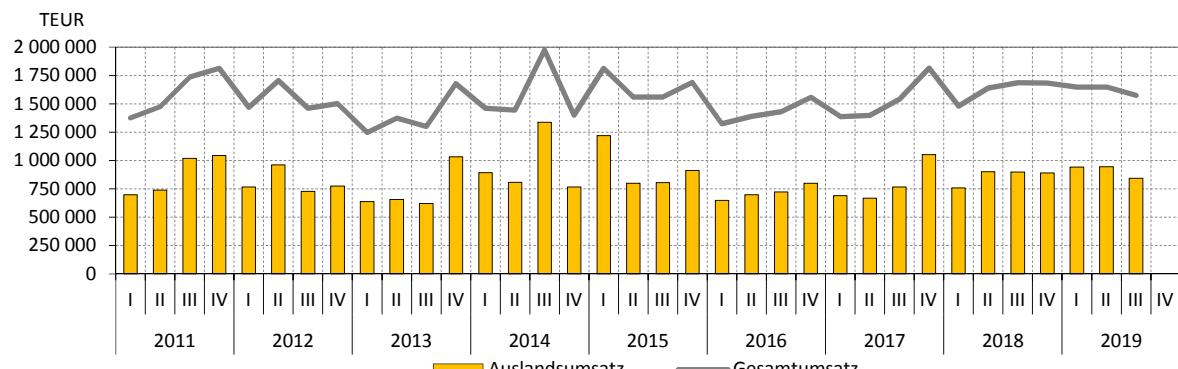
Gewerbeentwicklung - Statistisches Landesamt Sachsen

	III. Quartal 2018	IV. Quartal 2018	I. Quartal 2019	II. Quartal 2019	III. Quartal 2019
Verarbeitendes Gewerbe¹⁾					
Betriebe ²⁾	121	121	120	122	122
Beschäftigte	25 333	25 410	25 257	25 435	25 515
geleistete Arbeitsstunden (1 000 h)	10 080	9 692	10 380	10 027	10 158
Bruttoentgelt insgesamt (TEUR)	272 906	318 652	305 698	316 023	283 685
Bruttoentgelt je Beschäftigten (monatlich) (EUR)	3 591	4 180	4 034	4 142	3 706
Gesamtumsatz (TEUR)	1 686 677	1 683 075	1 647 739	1 646 797	1 574 634
darunter Auslandsumsatz (TEUR)	898 461	888 958	941 119	944 156	843 279
durchschnittlich je Beschäftigten (EUR)	66 579	66 237	65 239	64 746	61 713
Umsatz aus eigener Erzeugung (TEUR)	1 639 327	1 637 258	1 594 383	1 592 564	1 507 791
darunter Auslandsumsatz (TEUR)	887 959	880 450	927 548	929 908	824 117
durchschnittlich je Beschäftigten (EUR)	64 710	64 434	63 126	62 614	59 094
Auftragseingang (TEUR)	1 178 178	1 330 776	1 284 783	1 188 766	1 379 667

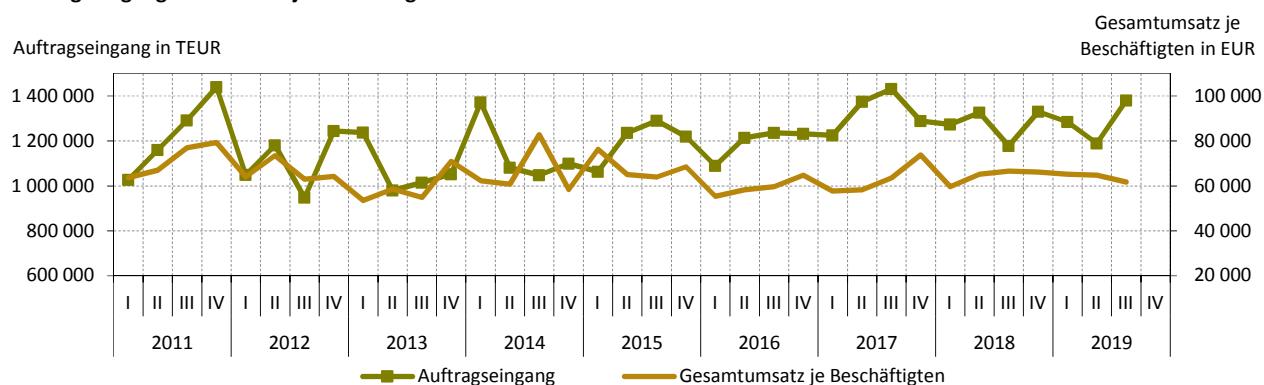
Beschäftigte und Bruttoentgelt je Beschäftigten



Gesamt- und Auslandsumsatz



Auftragseingang und Umsatz je Beschäftigten

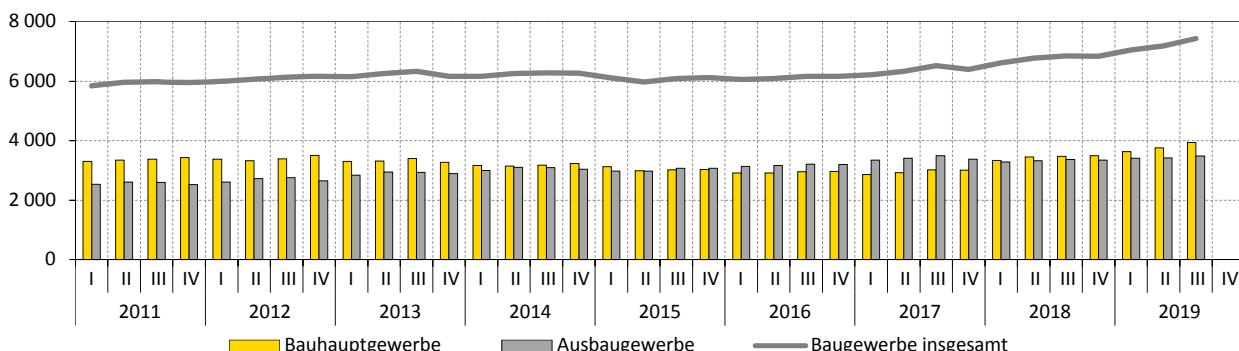
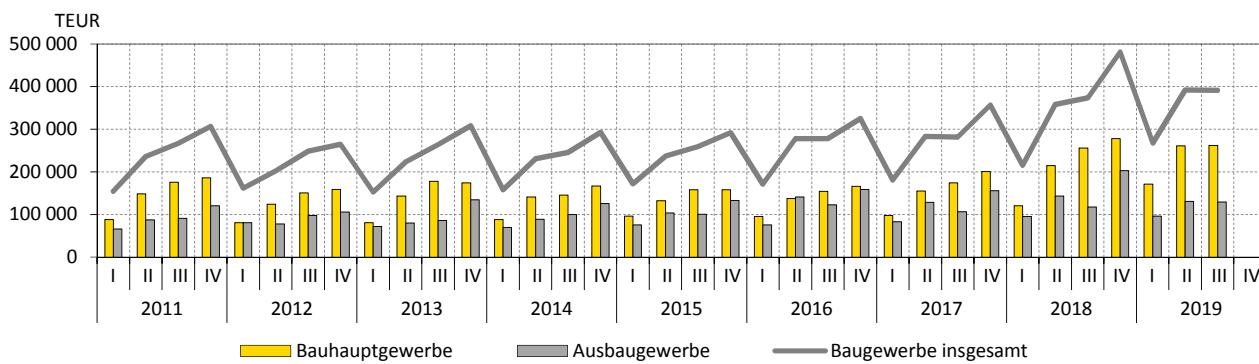


Anmerkungen: ¹⁾ Betriebe mit mindestens 50 tätigen Personen, vorläufige Angaben

²⁾ am Quartalsende

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen

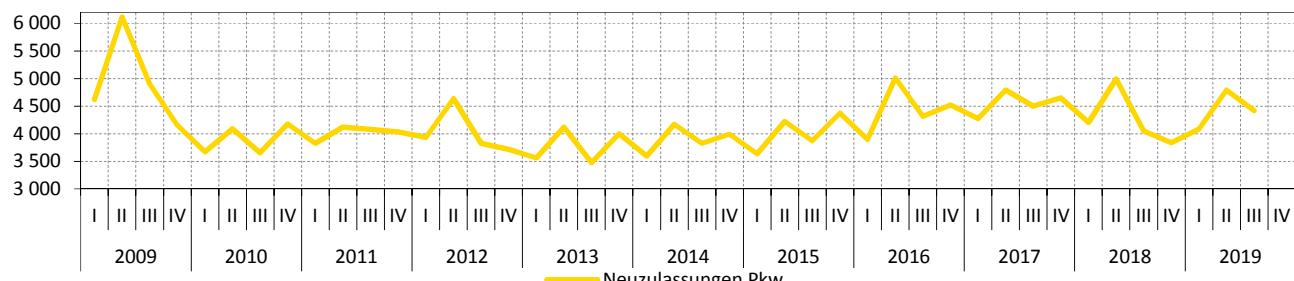
	III. Quartal 2018	IV. Quartal 2018	I. Quartal 2019	II. Quartal 2019	III. Quartal 2019
Baugewerbe¹⁾					
Betriebe ²⁾	114	114	116	116	116
Beschäftigte	6 853	6 843	7 045	7 190	7 430
geleistete Arbeitsstunden (1 000 Std.)	2 114	1 965	1 913	2 168	2 297
Bruttoentgelt (TEUR)	66 576	71 103	63 436	71 361	72 894
Gesamtumsatz (TEUR)	373 802	481 313	267 584	392 173	391 562
davon Bauhauptgewerbe					
Betriebe ²⁾	44	44	48	48	48
Beschäftigte	3 479	3 496	3 630	3 762	3 941
geleistete Arbeitsstunden (1 000 Std.)	1 164	1 053	977	1 221	1 317
Gesamtumsatz (TEUR)	255 803	278 132	171 216	261 333	262 189
Auftragseingang (TEUR)	227 315	266 852	214 216	269 932	260 259
davon Tiefbau	153 968	169 743	102 343	140 532	189 024
davon gewerblicher u. industrieller Tiefbau	95 855	117 326	62 059	83 111	114 224
Straßenbau ³⁾	58 113	52 417	40 284	57 421	74 800
davon Hochbau	73 349	97 109	111 874	129 400	71 236
davon Wohnungsbau	22 689	43 482	60 180	38 284	9 922
gewerblicher u. industrieller Hochbau ⁴⁾	37 154	46 945	27 662	77 421	47 155
öffentlicher Hochbau	13 506	6 682	24 032	13 695	14 159
davon Ausbaugewerbe					
Betriebe ²⁾	70	70	68	68	68
Beschäftigte	3 374	3 347	3 415	3 428	3 489
geleistete Arbeitsstunden (1 000 Std.)	950	912	936	947	980
Gesamtumsatz (TEUR)	117 999	203 181	96 368	130 840	129 373

Beschäftigte**Gesamtumsatz**Anmerkungen:¹⁾ vorläufige Angaben²⁾ Betriebe mit mindestens 20 täglichen Personen³⁾ einschließlich sonstiger Tiefbau⁴⁾ einschließlich landwirtschaftlicher Bau

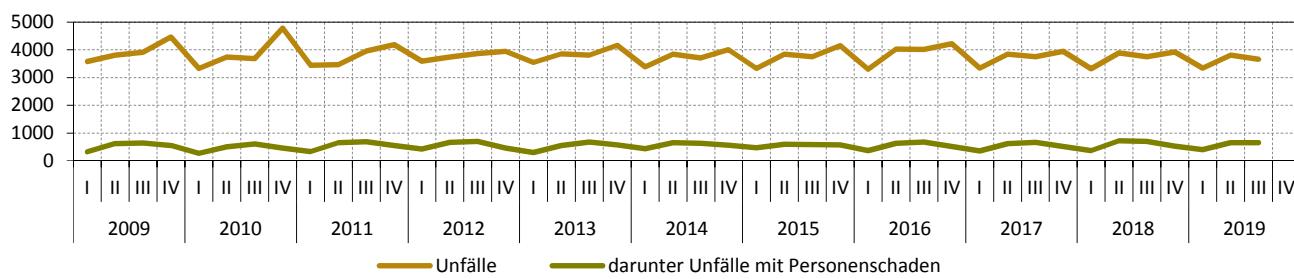
VERKEHR

	III. Quartal 2018	IV. Quartal 2018	I. Quartal 2019	II. Quartal 2019	III. Quartal 2019
Führerscheine					
Antrag auf Erteilung einer Fahrerlaubnis	1 762	1 343	1 649	1 757	1 766
Internationale Führerscheine	1 135	790	997	852	1 217
Kraftfahrzeuge¹⁾					
Neuzulassung fabrikneuer Kfz	4 929	4 583	4 951	5 880	5 479
davon Pkw	4 054	3 837	4 089	4 792	4 423
Nutzfahrzeuge	707	693	663	849	877
Krafträder	168	53	199	239	179
Kfz-Anhänger	191	196	206	320	237
Zugelassene Kfz insgesamt	284 450	283 936	285 227	285 718	286 949
Straßenverkehrsunfälle					
davon mit Personenschäden	700	523	398	649	646
mit schwerwiegendem Sachschaden					
im engeren Sinne	80	121	121	100	85
Einfluss berauscheinender Mittel	20	16	22	21	24
übrige mit Sachschaden ohne Alkohol	2 954	3 263	2 796	3 035	2 909
Verunglückte					
davon Getötete	832	616	479	754	805
Schwerverletzte					
Leichtverletzte	4	2	4	1	1
Leichtverletzte	144	86	67	116	140
Getötete	684	528	408	637	664
Luftverkehr Flughafen Dresden					
Flugzeugbewegungen insgesamt	8 942	6 930	6 245	7 780	8 032
darunter Linien- und Touristikverkehr	5 477	4 868	3 853	4 245	4 714
Fluggäste (gewerblich)	522 502	445 425	302 381	414 387	485 013
Luftfracht in Tonnen	61,7	100,1	51,5	53,2	68,3

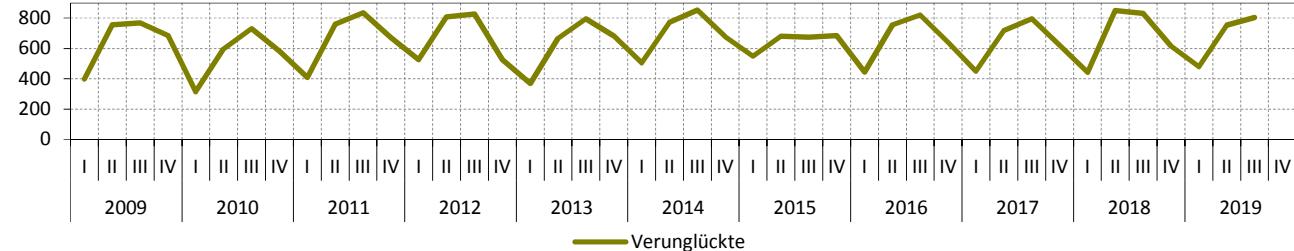
Neuzulassungen



Straßenverkehrsunfälle



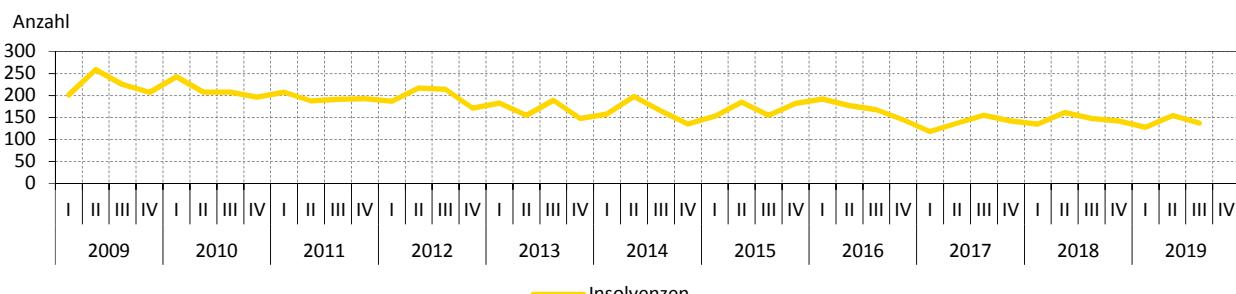
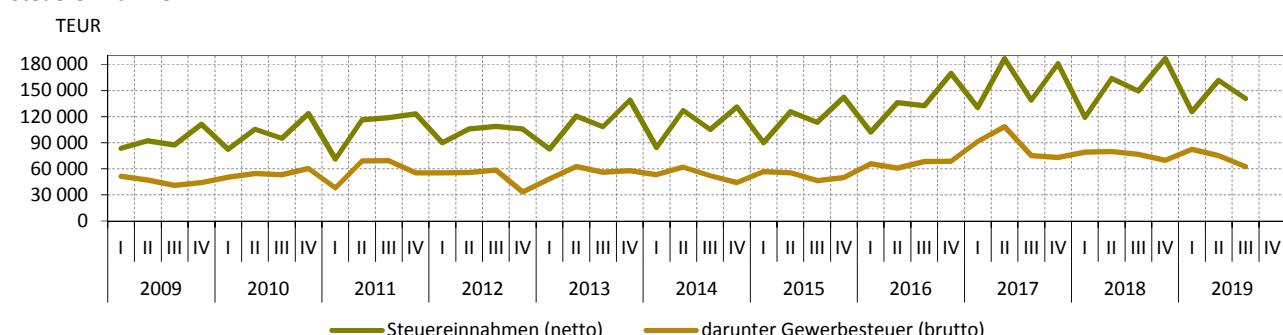
Verunglückte



Anmerkung: ¹⁾ vorläufige Zahlen

Quellen: Führerscheine, Kraftfahrzeuge - Ordnungsamt, Unfälle - Statistisches Landesamt Sachsen

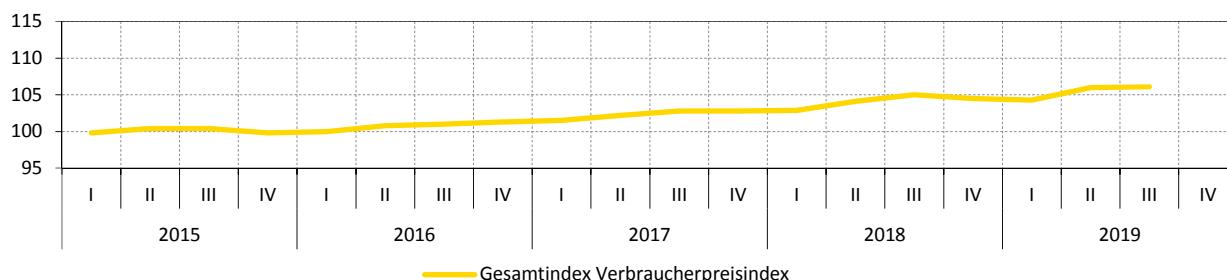
	III. Quartal 2018	IV. Quartal 2018	I. Quartal 2019	II. Quartal 2019	III. Quartal 2019
Insolvenzen	148	142	128	154	137
voraussichtliche Forderungen in Mio Euro	395,5	23,2	27,7	21,1	10,2
davon Unternehmensinsolvenzverfahren	40	28	28	36	16
darunter Einzelunternehmen	19	11	12	18	8
Personengesellschaften	1	3	1	3	-
Gesellschaften mbH	20	14	15	15	7
darunter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen					
(C) Verarbeitendes Gewerbe	2	3	-	-	-
(F) Baugewerbe	3	5	3	3	3
(G) Handel; Instandhalt. u. Reparatur Kfz	9	6	7	3	2
(I) Gastgewerbe	7	3	4	8	4
davon übrige Schuldner	108	114	100	118	121
darunter Verbraucher	76	87	77	80	89
ehemals selbstständig Tätige	28	22	21	32	25
Kommunale Finanzen (in TEUR), kassenmäßig					
Steuereinnahmen insgesamt (netto)	149 595	186 921	125 880	161 902	140 834
davon Steuereinnahmen (brutto)	99 992	90 113	105 529	102 720	86 609
davon Grundsteuer A+B	19 070	16 802	19 324	24 092	20 066
Gewerbesteuer (brutto)	76 721	69 630	82 527	75 052	62 554
sonstige Gemeindesteuern	4 201	3 681	3 678	3 576	3 989
davon Spielautomatensteuer	673	661	632	628	586
Hundesteuer	339	327	465	354	353
Zweitwohnungssteuer	245	243	303	250	257
Beherbergungssteuer	2 944	2 450	2 278	2 344	2 793
Gemeindeanteil a. d. Einkommensteuer (+)	42 299	95 232	6 246	50 787	45 154
Gewerbesteuerumlage (-)	6 206	11 934	- 552	6 419	5 837
Gemeindeanteil a. d. Umsatzsteuer (+)	13 510	13 510	13 553	14 814	14 908
Schuldenstand¹⁾	-	-	-	-	-
Fundbüro Dresden					
Bestand ¹⁾	5 145	6 029	5 977	6 668	5 273
neu abgegebene Fundsachen	2 890	3 324	3 492	3 039	3 045
Rückgaben	812	794	767	848	841
verwertete Fundsachen	2 336	1 901	2 777	1 500	3 599

Insolvenzen**Steuereinnahmen**Anmerkung: ¹⁾ am Quartalsende

Quellen: Insolvenzen, Verbraucherpreisindex - Statistisches Landesamt Sachsen, Steuern - Steuer- und Stadtkassenamt, Schulden - Stadtkämmerei Fundbüro - Ordnungsamt

	III. Quartal 2018	IV. Quartal 2018	I. Quartal 2019	II. Quartal 2019	III. Quartal 2019
Verbraucherpreisindex in Sachsen¹⁾					
alle privaten Haushalte (2015 = 100 Prozent)	105,0	104,5	104,3	106,0	106,1
darunter Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	107,9	107,9	107,9	108,8	108,8
davon Brot und Getreideerzeugnisse	104,0	105,7	106,5	107,0	106,9
Fleisch und Fleischwaren	106,7	106,1	106,1	108,0	110,0
Fische und Fischwaren	109,6	111,8	112,6	114,0	113,6
Molkereiprodukte und Eier	109,4	112,1	111,0	111,3	110,9
Speisefette und -öle	148,5	138,7	134,2	130,5	124,9
Obst	110,0	106,0	104,4	103,8	109,8
Gemüse	108,4	110,4	112,3	119,3	110,5
Zucker, Marmelade, Honig u. a. Süßwaren	105,7	103,8	104,2	104,3	102,7
Nahrungsmittel (anderweitig nicht genannt)	103,3	104,2	104,3	104,2	104,8
Kaffee, Tee und Kakao	101,3	99,3	100,8	100,6	101,3
Mineralwasser, Limonaden und Säfte	108,3	106,6	106,5	108,1	107,9
alkoholische Getränke und Tabakwaren	108,3	107,9	109,0	110,5	111,3
Bekleidung und Schuhe	105,3	105,3	105,1	105,2	106,8
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere	101,7	101,9	102,2	102,6	102,7
davon Wohnungsnettomieten	102,0	102,2	102,5	102,8	102,9
Instandhaltung/Reparatur der Wohnung	108,5	109,7	110,3	112,5	113,4
Wohnnebenkosten	103,1	103,1	102,8	103,4	103,5
Haushaltsenergie	98,8	99,2	99,6	99,6	99,7
Möbel, Leuchten, Geräte u.a. Haushaltzubehör	104,6	105,3	105,2	105,9	106,1
Gesundheitspflege	103,3	103,2	104,0	104,0	104,3
Verkehr	107,4	106,8	105,5	108,4	107,2
Nachrichtenübermittlung	96,3	96,4	96,3	95,5	95,9
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	107,8	102,9	100,8	108,0	108,5
Bildungswesen	103,5	103,6	103,3	102,8	103,4
Beherbergung- und Gaststättendienstleistungen	108,6	108,9	109,0	111,2	111,0
andere Waren und Dienstleistungen	107,4	107,5	109,0	110,0	111,1
Preisindizes für Bauwerke in Sachsen²⁾ (2015 = 100)					
Neubau von Wohngebäuden	113,6	114,7	117,1	118,6	119,2
davon Roharbeiten	113,7	114,9	117,3	118,8	119,1
Ausbauarbeiten	113,5	114,5	116,9	118,4	119,2
Neubau von Bürogebäuden	113,6	114,6	117,0	118,4	119,0
davon Roharbeiten	114,1	115,2	117,6	119,0	119,4
Ausbauarbeiten	113,3	114,3	116,7	118,0	118,8
Neubau von Gewerblichen Betriebsgebäuden	113,5	114,4	116,7	118,0	118,6
davon Roharbeiten	113,3	114,3	116,4	117,7	118,2
Ausbauarbeiten	113,6	114,5	117,0	118,3	119,0
Neubau von Ingenieurbauten					
Straßenbau	116,5	118,7	121,2	123,1	125,5
Brücken im Straßenbau	118,4	119,0	121,2	122,3	123,2
Ortskanäle	119,1	120,8	123,0	125,5	127,5
Instandhaltung von Wohngebäuden					
Instandhaltung von Wohngeb. ohne Schönheitsreparat.	116,0	117,1	119,5	121,4	122,5
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	116,1	117,1	117,7	121,2	122,7

Verbraucherpreisindex - in Prozent



Anmerkungen: ¹⁾ am Quartalsende

²⁾ jeweils zur Quartalsmitte (Februar, Mai, August, November)

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen

Wirtschafts-Tendenzen

Merkmal	Veränderung (p) im Vergleich ...				
	2018 zu 2017		2019 zu 2018		
	III. Quartal	IV. Quartal	I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal
Auftragseingang					
Verarbeitendes Gewerbe	↙	↙	↙	↙	↗
Bauhauptgewerbe	↑	↑	↑	↑	↑
Gesamtumsatz					
Verarbeitendes Gewerbe	↗	↗	↙	↗	↗
darunter Maschinenbau	↑	↑	↗	↗	↗
Herstellung von Metallerzeugnissen	↙	↙	↙	↙	↙
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	↓	↓	↓	↓	↙
Herstellung von DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen und elektrischen Ausrüstungen	↗	→	↗	↗	↙
Bauhauptgewerbe	↑	↑	↑	↑	↑
Ausbaugewerbe	↗	↗	↗	↗	↗
Auslandsumsatz					
Verarbeitendes Gewerbe	↑	↗	↙	↗	↗
darunter Maschinenbau	↑	↑	↗	↙	↗
Beschäftigte					
Verarbeitendes Gewerbe	↗	↗	↗	↗	↗
Bauhauptgewerbe	↗	↗	↗	↗	↗
Ausbaugewerbe	→	↙	→	→	↗
Zahl der Arbeitslosen	↙	↙	↙	↙	↙

Veränderung (p)

20 % ≤ p	↖
2 % ≤ p < 20 %	↗
-2 % < p < 2 %	→
-20 % < p ≤ -2 %	↘
p ≤ -20 %	↙

Impressum

Herausgeberin:
Landeshauptstadt Dresden

Kommunale Statistikstelle
Telefon (03 51) 4 88 11 00
E-Mail statistik@dresden.de

Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de

Postfach 12 00 20
01001 Dresden
www.dresden.de
[facebook.com/stadt Dresden](https://facebook.com/stadt.Dresden)

Zentraler Behördenruf 115 – Wir lieben Fragen

Redaktion: Kommunale Statistikstelle
Titelfotos: Frank Exß, Sylvio Dittrich, Andreas Tampe

Redaktionsschluss: Januar 2020

Elektronische Dokumente mit qualifizierter elektronischer Signatur können über ein Formular eingereicht werden. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, E-Mails an die Landeshauptstadt Dresden mit einem S/MIME-Zertifikat zu verschlüsseln oder mit DE-Mail sichere E-Mails zu senden. Weitere Informationen hierzu stehen unter www.dresden.de/kontakt.

Dieses Informationsmaterial ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Landeshauptstadt Dresden. Es darf nicht zur Wahlwerbung benutzt werden. Parteien können es jedoch zur Unterrichtung ihrer Mitglieder verwenden.